

Salzburg



Fünfundsiebzig

75 JAHRE LANDJUGEND SALZBURG

SCHNAPPSCHÜSSE





Inhalt

02 Schnappschüsse

03 Vorwort

Inhalt

Impressum

04 Neues vom Land

20 Neues von der Bundesorganisation

28 Berichte aus den
Orts- & Bezirksgruppen

39 Termine

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:
Landjugend Salzburg, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg; Tel.: 050 2595 3370, E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at;
ZVR-Zahl: 044060716 • Für den Inhalt verantwortlich: Katharina Hangöbl • Koordination, Gestaltung und
Gesamtproduktion: am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Zeitschrift „Landjugend“ wird mit Pflanzenfarben
gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten
Quellen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger:
Landjugend Salzburg, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg, vertreten durch Maximilian Aigner, Landesobmann und Magdalena
Fink, Landesleiterin. • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg. •
Erscheint alle 3 Monate. • Aus stilistischen Gründen wird in den Artikeln meist die männliche Form verwendet, die weibliche
Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten,
UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.at



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern
www.pefc.at

PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Bundeskanzleramt



99

Liebe Landjugendmitglieder!

75 Jahre Landjugend Salzburg dürfen wir im heurigen Jahr gemeinsam feiern. In den letzten Jahrzehnten hat sich vieles verändert, vieles hat sich aber auch als zeitlos erwiesen. Ein Dreivierteljahrhundert Landjugend wollen wir aus diesem Anlass in Form eines Filmes präsentieren und führen seit einigen Wochen Interviews mit Wegbegleitern der Landjugend Salzburg. Im Herbst sind wir alle eingeladen, das Filmergebnis zu sehen. Das Jubiläumsjahr ist aber auch durch unsere Veranstaltungen bestens aufgestellt. Von den Landesbewerben, über die Aufforstungsaktion bis hin zur Landesexkursion nach Marokko – es wird keinesfalls langweilig.

Wir möchten diese Zeilen aber auch nutzen, um uns bei euch allen zu bedanken. Bei allen Mitgliedern, Ortsgruppen und Unterstützern von damals, heute und morgen. Nur durch euren Einsatz kann man auf eine fünfundsechzig-jährige Erfolgsgeschichte der Landjugend zurückblicken. So wollen wir es auch in Zukunft weitermachen und lasst uns unser Morgen gemeinsam mitgestalten.

Herzliche Grüße

MAX





Zeitlose Jugend

75 JAHRE LANDJUGEND SALZBURG

Salzburg im Film: Unsere Geschichte. Unsere Wurzeln. Unser WIR.

75 Jahre Landjugend Salzburg – ein Jubiläum, das nicht nur gefeiert, sondern auch bewusst erlebt werden will. Aus diesem Gedanken heraus entstand ein besonderes Projekt: ein Film, der nicht nur zurückblickt, sondern auch verbindet.

Gemeinsam mit einem professionellen Filmemacher produzieren wir einen Dokumentarfilm, der die Geschichte der Gemeinschaft der Landjugend Salzburg erzählt – von den Anfängen bis heute. Die Dreharbeiten finden momentan im ganzen Bundesland statt – dort, wo Geschichte geschrieben wurde und heute Landjugend gelebt wird.

Vom Ursprung bis heute

Wie hat alles begonnen? Wer waren die Personen, die sich für eine starke,

ländliche Jugend eingesetzt haben? Und wie hat sich die Landjugend im Laufe der Jahrzehnte verändert? Der Film geht genau diesen Fragen auf den Grund und beleuchtet die Entwicklung der Landjugend Salzburg in all ihren Facetten. Zahlreiche Zeitzeugen – von ehemaligen Funktionären aus Orts-, Bezirk- und Landesebene über Wegbegleiter – kommen zu Wort und erzählen ihre ganz persönlichen Geschichten. So gewinnen wir Einblicke in vergangene Zeiten, in Herausforderungen und Erfolge, aber vor allem in Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Diese Interviews zeigen eines ganz klar: Die Landjugend Salzburg war von Beginn an mehr als nur ein Verein. Sie war eine Bewegung, getragen von jungen Menschen, die bereit waren, Verantwortung zu übernehmen und

Zukunft mitzugestalten. Jede einzelne Persönlichkeit war ein Pionier der Gemeinschaft mit einer klaren Vision: Die Jugend am Land zu stärken.

Der Film setzt bewusst auf den Dialog zwischen den Generationen. Vergangenheit und Gegenwart werden gegenübergestellt – und es zeigt sich, wie viel sich verändert hat, aber auch wie viel geblieben ist. Werte wie Gemeinschaft, Engagement, Bodenständigkeit und der Tatendrang verbinden damals wie heute. Mit dem Film möchten wir nicht nur aufzeigen, woher wir kommen, sondern auch was uns heute ausmacht. Denn nur wer seine Geschichte kennt, kann die Zukunft gestalten.

Mit der Filmpremiere darf man im Oktober 2025 rechnen – Genauere Details folgen, also #staytuned.

74. Generalversammlung + 75 Jahre Landjugend

Samstag, 13. September 2025, 15.00 Uhr, Stiegl-Brauwelt in Salzburg

9.000 Mitglieder bilden die Landjugend Salzburg. Die Organisation ist genauso stark und erfolgreich, wie die einzelnen Gruppen und Mitglieder. Orts-, Bezirks- und Landesfunktionäre gestalten gemeinsam die Landjugend Salzburg und setzen Schritte zur Weiterentwicklung der Organisation.

Wir laden herzlich zur 74. Generalversammlung der größten Jugendorganisation Salzburgs am Samstag, den 13. September, in die Stiegl-Brauwelt ein! Wahlberechtigt sind alle Landes- und Bezirksfunktionär:innen sowie zwei Delegierte jeder Ortsgruppe – in der Regel die Leiterin und der Leiter. Bei deren Verhinderung können auch Stellvertreter:innen, Vorstandsmitglieder oder andere Mitglieder der Landjugend als Vertretung teilnehmen.



Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen Tag im Zeichen der Vereinsarbeit!

Programmvorschau:

- 15.00 Uhr Eintreffen der Ortsgruppen, Anmeldung der Wahlberechtigten
16.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch die Landesleitung, 74. Generalversammlung + 75 Jahre Landjugend Salzburg
anschließend geselliger Ausklang bei Buffet und Musik

Anmeldung der Wahlberechtigten und Teilnehmer:innen bis Mittwoch, 27. August unter:

katharina.hangoebel@lk-salzburg.at oder 050/ 2595 - 3373

ERLEBNIS UNTER FREIEM HIMMEL



SALZBURGER
FREILICHT
MUSEUM



**SALZBURGS VERGANGENHEIT IN 100 ORIGINALBAUTEN
ENTDECKEN ■ ZEITREISE DURCH SECHS JAHRHUNDERTE
2 KM LANGE MUSEUMSBAHN**

DAS FREILICHTMUSEUM AUF EINEN BLICK:

- 100 Originalbauten auf 50 ha ■ 2 km lange Museumseisenbahn (im Eintrittspreis inbegriffen) ■ Natur-Kneipp-Anlage, Haus der Geräusche
- Bauernhöfe, Brauerei, Dorfschule, Schmiede, E-Werk u.v.m. ■ Historisches Wirtshaus mit schönem Gastgarten ■ Alte Traktoren, Dampfmaschinen, Arbeitsgeräte ■ lauschige Jausenplätze – interessante Dauerausstellungen ■ 7 km gepflegtes Wegenetz

**Salzburger Freilichtmuseum | Hasenweg 1
5084 Großgmain | Tel. +43 662 / 850 011
DI-SO 9-18 UHR | JUNI-AUGUST TÄGLICH**



freilichtmuseum.com

**TIPP:
KALK.KULTUR
23.6.-4.7.25**

Vorstellung der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau



Bezirksvorstand 2024/2025

Der Bezirksvorstand der Landjugend Pongau-Tennengau besteht aktuell aus zehn engagierten Mitgliedern. Die Leitung des Vorstands teilen sich Victoria Hallinger und Simon Andrich, die mit viel Einsatz und Herzblut die Geschicke der Bezirksorganisation führen.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres war die Einführung der neuen Bezirkstracht, die mit großem Stolz bei zahlreichen Veranstaltungen

präsentiert wurde. Die neue Tracht steht für Zusammenhalt, Tradition und das lebendige Brauchtum unserer Region.

Ebenfalls im vergangenen Jahr wurde die aufwändige Restaurierung unserer beiden Bezirksfahnen erfolgreich abgeschlossen. Eine der restaurierten Fahnen gehört dem Bezirk Pongau und wird derzeit von der Landjugend Großarl-Hüttschlag getragen. Als Fahnenpatinnen fungieren hier Carina Reiter und Elisabeth Huber. Die zweite Fahne repräsentiert den Tennengau und

wird aktuell von der Landjugend Adnet getragen. In diesem Fall übernimmt Julinde Posch die Rolle der Fahnenpatin. Zur feierlichen Wiedereinführung der restaurierten Fahnen wurde ein eigenes Fahnenfest organisiert, das im vergangenen Jahr großen Anklang fand. Es bot nicht nur Gelegenheit, die wertvollen Traditionssymbole zu würdigen, sondern war auch Ausdruck des starken Gemeinschaftsgefühls innerhalb der Landjugend Pongau-Tennengau.

LANDJUGEND PONGAU-TENNENGAU – Wo Tradition auf Zukunft trifft

Ein Blick zurück und nach vorn auf eine starke Gemeinschaft junger Menschen im ländlichen Raum.



Generalversammlung im Jahr 2021
und das 70 Jahre-Jubiläum.

Wenn man die alten Protokollbücher der Landjugend durchblättert, erfährt man förmlich die Geschichte, die dahintersteht. Vieles hat sich verändert – und doch ist der Geist derselbe geblieben: Gemeinschaft, Engagement und die Freude am Miteinander.

Bis ins Jahr 2012 war von der Landjugend Pongau-Tennengau offiziell noch keine Rede – damals war es schlicht die Landjugend Pongau, die das Geschehen prägte. Erst mit der Zusammenlegung beider Bezirke trat der Name Pongau-Tennengau erstmals in Erscheinung. Ein Schritt, der nicht nur organisatorisch sinnvoll war, sondern auch neue Perspektiven eröffnete.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt: Schon früher war einiges los. Winterspiele und Sommerspiele gehörten zum fixen Programm, genauso wie Tierbeurteilungen oder Wettbewerbe im Traktorgeschicklichkeitsfahren. Kurse und Fortbildungen, wie sie heute zahlreich angeboten werden, waren damals noch eher selten. Es ging mehr ums Tun, Mithelfen und Dabeisein.

Heute zählt die Landjugend Pongau-Tennengau insgesamt 15 aktive Ortsgruppen – von Bischofshofen bis Annaberg, von Altenmarkt bis Großarl. Trotz moderner Entwicklungen ist der Zusammenhalt nach wie vor das Herzstück der Landjugend. Wer sich mit den alten Unterlagen beschäftigt, wird schnell nostalgisch, aber auch stolz, denn jede Generation hat ihren Beitrag geleistet. Die Landjugend ist lebendig,



sie entwickelt sich weiter – und bleibt ihren Wurzeln dennoch treu.

Eines ist gewiss: Die Landjugend Pongau-Tennengau ist und bleibt

ein Verein, an dem junge Menschen Verantwortung übernehmen, über sich hinauswachsen und Gemeinschaft leben – ob bei Kursen, Wettbewerben, Bällen oder Projekten.

Wir waren mit Freude dabei

Ein Gespräch mit Margret (Bezirksleiterin 1983-1985) und Marlene Gruber (Bezirksleiterin 2018-2022) über die Landjugend damals und heute

Der Bezirksvorstand Pongau-Tennengau traf Margret und Marlene Gruber zum Gespräch über ihre Zeit bei der Landjugend. Dabei ging es um Erlebnisse, Veränderungen und Werte, die geblieben sind.

Du warst in den 80er Jahren sehr aktiv. Welche Funktionen hast du übernommen?

Margret Gruber: Also als erstes war ich Gruppenleiterin in Gastein. Damals hatten wir rund 80 bis 100 Mitglieder – eine große Gruppe. Ich bin da irgendwie hineingerutscht, ich hatte einfach großes Interesse. Als Gruppenleiterin war ich natürlich auch bei den Bezirkssitzungen dabei. Und so kam es, dass ich dann zur Bezirksleiterin vom Pongau wurde. Damals war nämlich der Tennengau noch nicht beim Pongau dabei.

Was hat sich deiner Meinung nach über die Jahre verändert?

Margret Gruber: Es hat sich nicht so viel geändert – der Zusammenhalt ist

heute wie damals sehr stark. Aber das Angebot ist größer geworden, auch die Anforderungen. Heute wird viel mehr verlangt – auch was Reden betrifft, Auftreten und Organisation. Früher war es ein bisschen lockerer, mehr Unterhaltung. Trotzdem: Wir waren mit Freude dabei und ich möchte die Zeit nicht missen.

Und was würdest du der heutigen Landjugend mitgeben?

Margret Gruber: Pflegt den Zusammenhalt und das Miteinander – das ist das Wichtigste. Es ist so eine wertvolle Zeit. Man entwickelt sich weiter, lernt Verantwortung zu übernehmen und findet Freunde fürs Leben.

Marlene, du warst ja auch aktiv im Bezirksvorstand – was war für dich ein besonderes Erlebnis?

Marlene Gruber: Der Bundesentscheid AUGO in Oberösterreich. Hier hat man wirklich nur Fanatiker getroffen. Das Schönste daran war, dass man sich

sofort mit jedem verstanden hat, da alle die gleichen Intentionen hatten. Die Landjugend verbindet einfach.

Warum hast du dich damals dazu entschieden, Bezirksleiterin zu werden?

Marlene Gruber: Es war bei einem unserer Skitage der Landjugend Gastein. Man sagte mir, ich solle mir diese Chance auf keinen Fall entgehen lassen – das war's, und schon war ich dabei. Ich würde es immer wieder so machen, wenn ich noch einmal die Wahl hätte. Es war eine der besten Entscheidungen, die ich getroffen habe, denn „Landjugend ist Lebensschule“.

Miteinander, Zusammenhalt und Freude – das Gespräch mit Margret und Marlene Gruber zeigt, wie prägend die Landjugend sein kann. Früher wie heute bleibt sie ein Ort, an dem junge Menschen wachsen, Verantwortung übernehmen – und Freundschaften fürs Leben schließen.

Die Wehrhaftigkeit Österreichs stärken

Die Mehrheit der Österreicher:innen ist auf einen Ernstfall kaum vorbereitet.

Die Gefahrenlage erstreckt sich von militärischen Konflikten, Extremismus oder der Schwächung der europäischen Integration über Cyberangriffe und Desinformationskampagnen bis hin zu Störungen von Lieferketten insbesondere bei Lebensmitteln, Medikamenten und Energie.

Fast täglich erfahren wir aus den Medien, dass diese Themen keine Phantasien sind, sondern tatsächlich rund um uns passieren. Denken wir an den Ukraine-Krieg, wo die für uns seit Jahrzehnten nicht mehr wegzudenkenden Werte wie Demokratie, Meinungsfreiheit oder der westliche Lebensstandard akut gefährdet sind; immer wieder hört man von Anschlägen auf unschuldige Menschen wie etwa in Villach; innerhalb der Eu-



gemeinsam besser leben

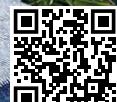
Dein bester Arbeitsplatz ist hier.

Komm als Vorsorge- und Risikoberater:in in unser SALZBURGER UNIQA Team.

uniqa.at

81 sbg.landjugend.at

Finde
deinen Weg!
Bewirb dich gleich
online auf
www.uniqa.at



<https://vertrieb-lohnt-sich.uniqa.at>

Werbung

ropäischen Union gibt es Abspaltungstendenzen; selbst große Einrichtungen wie z.B. das Land Kärnten sind Ziele von Hackerattacken; in den „sozialen“ Medien wimmelt es geradezu von Fake News; und vor einigen Wochen waren Spanien und Portugal lahmgelegt durch Blackouts.

Die Zivilbevölkerung muss bereit und in der Lage sein, sich gegen derartige Bedrohungen zu wehren und sich für die Bewahrung des Friedens, unserer Lebensqualität und den bei uns seit Jahrzehnten scheinbar zur Selbstverständlichkeit gewordenen Grundfreiheiten aktiv einzusetzen!

Das erfordert aber ein massives Umdenken, weil sich in weiten Teilen der westlichen Gesellschaft die Meinung breit gemacht hat, es reiche, sich den Frieden einfach nur zu wünschen. Die Umfassende Landesverteidigung (mit ihren Komponenten geistige, wirtschaftliche, zivile sowie militärische Landesverteidigung) wurde vollkommen vernachlässigt und der Wohlfahrtsstaat auf Kosten der Sicherheit vehement forciert, wodurch wir überdies zur attraktiven Einwanderungszone geworden sind. Viel zu wenig geachtet haben wir jedoch darauf, dass unser westlich-demokratisches Modell in vielen Teilen der Welt abgelehnt, ja sogar als degeneriert bekämpft wird.

Wiedererlangung der Wehrhaftigkeit

Es geht also um die Wiedererlangung der Wehrhaftigkeit unseres Staates. Diese setzt sich zusammen aus der Wehrfähigkeit und dem Wehrwillen der Bevölkerung.

Während in die Wehrfähigkeit seit kurzem massiv investiert und wieder nachgerüstet wird, zeichnen Umfragen ein düsteres Bild von der Bereitschaft der Bevölkerung, sich für Österreich einzusetzen. Ein Verlust des Wehrwillens der Bevölkerung aber wäre ideal für einen möglichen Aggressor, weil dann gegnerisches Territorium kampf- bzw. widerstandslos in Besitz genom-



men werden kann. Konventionellen Kriegshandlungen vorgestaffelt wird daher eine hybride Kriegsführung, der wir – wie die eingangs erwähnten Beispiele zeigen – tatsächlich bereits seit geraumer Zeit ausgesetzt sind. Damit soll in der Bevölkerung – im besten Fall ohne die Fremdbeeinflussung überhaupt zu bemerken – der Effekt erzielt werden, dass der Staat als dekadentes Objekt betrachtet wird, wofür sich ein Einsatz nicht lohnt.

Daraus folgt:

Für die Wehrhaftigkeit eines Staates ist der Selbstbehauptungswille der Zivilgesellschaft die wichtigste Voraussetzung. Daher kann und soll jeder und jede einzelne einen Beitrag dazu leisten: es kommt auf jede und jeden von uns an!

Wir von der überparteilichen und unabhängigen Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik in Salzburg haben uns die Sensibilisierung der Bevölkerung durch Aufklärungsarbeit zur Aufgabe gemacht. Gerne informieren wir auch Dich darüber, wie Du Dich dafür aktiv einsetzen kannst.

Kontaktiere uns einfach!
office@gl-salzburg.at

WAS KANNST DU TUN?

Konkrete Handlungsoptionen zur Stärkung der Wehrhaftigkeit:

Geistige Landesverteidigung

- Informieren statt ignorieren
- Fake News erkennen und bekämpfen

Zivile Landesverteidigung

- Krisenvorsorge (z.B. Lebensmittelvorräte)
- Erste Hilfe & Selbstschutz trainieren

Wirtschaftliche Landesverteidigung

- Regional einkaufen
- Digitale Sicherheit stärken – sichere Passwörter

Militärische Landesverteidigung

- Wehrdienst, Zivildienst, freiwilliges soziales Jahr

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

- Lerne deine Nachbarn kennen und tausche Notfallkontakte aus
- Schutzbedürftige unterstützen (Einkauf, Transport)



EIN- UND AUFSTEIGERSEMINAR 2025

Am 8. und 9. März fanden die alljährlichen Bildungstage für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer statt. Mit rund 600 gesammelten Bildungsstunden zeigten die Landjugendmitglieder klar, wie wichtig es ist, sich auch außerhalb der Schule, Lehre oder Beruf weiterzubilden.

Das Bildungswochenende der Landjugend

Salzburg bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu erweitern, neue Kenntnisse zu erwerben und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Mit über 60 Teilnehmenden sowie einer breiten Palette von vier verschiedenen Kursen und drei Teambuilding-Workshops war das Wochenende ein voller Erfolg.

Am Samstag konnten sich die Teilnehmenden zwischen vier Kursen entscheiden. Der Kurs „Zeig dich – Medien- & Öffentlichkeitsarbeit in der Landjugend“, geleitet von Social-Media-Experte & Fotograf Mattheus Schröcker aka derPlotti, vermittelte gezielte Kommunikationsstrategien und professionelle Medienarbeit, um das öffentliche Image der Landjugend zu stärken. Ein weiterer Kurs mit dem Titel „Plötzlich Führungskraft“, geleitet von Andreas und Matthias Zehner, vermittelte wertvolle Einblicke in die Aufgaben von Ortsgruppenfunktionärin-



Melanie Vogl, Melanie Gassner und Kerstin Kobler von der Landjugend Köstendorf lernten im Seminar „Feste feiern ohne Risiko 2.0“, wie sie die perfekte Veranstaltung planen.

nen und -funktionären und zeigte, wie sie ihr Team erfolgreich führen können. Zusätzlich stand der Kurs „Volle Kraft voraus – Mitglieder finden und binden“ mit Andreas Steiner zur Wahl, in dem

die Teilnehmenden wertvolle Fähigkeiten im Umgang mit Mitgliedermanagement und Mitgliedergewinnung erlernten. Das Seminar „Feste feiern ohne Risiko 2.0“ mit Lukas Neumann rundete das Ange-

bot ab und vermittelte Tipps und Tricks für die perfekte Organisation und sichere Abwicklung von Veranstaltungen.

Auch am Sonntag setzten die Teilnehmenden ihre Lernerfahrung fort, indem sie verschiedene Teambuilding-Methoden erprobten. Stefanie Laubichler, Matthias Zehner und Bernhard Imlauer begleiteten diesen produktiven und lehrreichen Vormittag als Basistrainer. Kommunikation im Team, Führungsqualitäten und Konfliktmanagement standen dabei im Vordergrund.

„Die praxisnahen Tipps zur Teamführung haben mir viel gebracht. Ich fühle mich nun sicherer in meiner Rolle als Bezirksleiterin.“, so Christina Gruber, Teilnehmerin und Bezirksleiterin der Landjugend Bezirk Lungau.

„Das Bildungswochenende gibt unseren Mitgliedern die Chance, sich nicht nur weiterzubilden, sondern auch mit anderen Mitgliedern und Funktionären aus-



ganz Salzburg zu vernetzen“, ergänzte Felix Buchner, Ortsgruppenleiter der Landjugend Niedernsill.

Insgesamt war das Bildungswochenende der Landjugend Salzburg ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll die Vielfalt und das Engagement der Mitglieder. Die Teilnehmenden bewiesen ihre Teamfähigkeit, ihre Bereitschaft zur Weiterbildung und

ihre Kompetenz, Herausforderungen zu meistern – sowohl im digitalen Raum als auch in der realen Welt.

Die Landjugend Salzburg unterstreicht damit erneut, dass sie nicht nur eine Organisation zur Pflege von Traditionen ist, sondern auch eine dynamische und zukunftsorientierte Gemeinschaft, die ihre Mitglieder fördert und stärkt.

Maschinenring

A DESWEZN!

„I bin a deswegen beim Ring, wei ma super Aufstiegsmöglichkeiten hot!“

Corinna Obermoser
Vorarbeiterin und Grünraum-Profi



maschinenring-jobs.at

Jetzt
bewerben

Maschinenring Salzburg
T: 059060 500
salzburg@maschinenring.at



TEILNEHMERREKORD BEIM LANDESFORSTWETTBEWERB DER LJ SALZBURG Gold für Panzenböck, Klein und Schitter

Mit beeindruckenden Leistungen und einer mitreißenden Atmosphäre ging der diesjährige Landesforstwettbewerb der Landjugend Salzburg über die Bühne. Insgesamt 42 Teilnehmer:innen sorgten dafür, dass die Sägespäne nur so flogen. Austragungsort dieses spannenden Wettkampfes war am 15. März das Lagerhaus-Technik in Bergheim, das zuletzt 2019 Gastgeber des Events war.



„Jedes Jahr aufs Neue ist es faszinierend zu sehen, mit welcher Fertigkeit und Präzision die Teilnehmenden ihre Motorsägen führen“, betont Landjugendreferentin und Organisatorin Julia Hochwimmer.

Besonders erfreulich war das große Interesse an der Kategorie der unter 20-Jährigen, an der mehr als die Hälfte

der jungen Männer aus allen Bezirken teilnahmen. Auch in der Damenklasse traten mit Eva Hirscher (Landjugend Annaberg-Lungötz), Christina Schinwald (Landjugend Straßwalchen) und Lisa Panzenböck (ursprünglich aus Niederösterreich, nun seit fünf Jahren in Bramberg zu Hause) hochmotivierte Teilnehmerinnen an. „Der Forstwettbewerb ist eine willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag im Wald und

eine hervorragende Gelegenheit, das Können der Nachwuchsforstwirte unter Beweis zu stellen“, ergänzt Jurorin und stellvertretende Landesleiterin Kathrin Gruber.

David Schitter holt sich zum vierten Mal den Landesmeistertitel

Mit seinem herausragenden Können setzte sich der 28-jährige David Schitter von der Landjugend Straßwalchen erneut durch und sicherte sich seinen bereits vierten Landesmeistertitel in der Kategorie „Über 20 Jahre“ sowie den Gesamtsieg des Wettbewerbs. In der Altersgruppe „Unter 20 Jahre“ feierte Julian Klein aus Lessach seinen ersten Landessieg. Den zweiten Platz belegten Xaver Rettenwender aus Eben im Pongau (Unter 20) und Thomas Bachler aus Köstendorf (Über 20). Die Landesmeisterin bei den Damen wurde Lisa Panzenböck von der Landjugend Bramberg.



Die Teilnehmer:innen mussten sich in acht unterschiedlichen Disziplinen beweisen, in denen sowohl Präzision als auch Geschwindigkeit mit der Motorsäge und der Axt gefragt waren.

Die besten Athleten jeder Kategorie qualifizierten sich für die finale Herausforderung: das Entasten. Zudem gab es eine theoretische Prüfung, in der die Teilnehmenden ihr Fachwissen zu forstwirtschaftlichen Themen unter Beweis stellen mussten. „Schnelligkeit, Technik, Sicherheit und Qualität sind die entscheidenden Kriterien beim Landesentscheid Forst. Aber auch eine vollständige Schutzausrüstung und sicheres Arbeiten trotz Zeitdrucks sind unabdingbar“, erklärt Chefkampfrichter und ehemaliger österreichischer Forstwettkämpfer Martin Streitberger aus Maishofen.

Das Finale im Entasten entwickelte sich zu einem packenden Duell, bei dem Julian Klein und David Schitter

ihre Schnelligkeit, Präzision und Technik unter Beweis stellten. „Die beiden haben sich den Sieg redlich verdient“, resümierte Landesleiter-Stv. Michael Hollaus. Die Sieger wurden mit hochwertigen Preisen ausgezeichnet, darunter Profi-Motorsägen von Husqvarna und Stihl, Gutscheine von GRUBE Forst und Schutzhelme von Pfanner Protos. Salzburger Agrar Marketing - Salzburg schmeckt unterstützte die Landjugend Salzburg mit lecker gefüllten Salzburger Genuss-Kisterl vom Kastnerbauer in Anif für die Oberjuroren.

„Wir freuen uns, dass wir erneut Gastgeber dieses hochkarätigen Wettbewerbs sein durften“, sagte Gerald Feichtlbauer vom Lagerhaus-Technik Bergheim. „Die Veranstaltung passt hervorragend zu unserem Angebot im Bereich Forsttechnik.“ Für die Verpflegung der Teilnehmer und Besucher sorgte die Landjugend Anthering, die mit regionalen Spezialitäten für das leibliche Wohl sorgte.



**Raiffeisen
Salzburg**



**EINFACH FÜR ALLE:
DIE SELF SERVICES IN
DER MEIN ELBA-APP**

AUFFORSTUNGSAKTION DER LANDJUGEND SALZBURG

2.500 BÄUME FÜR UNSERE ZUKUNFT

Im Rahmen ihrer großen Aufforstungsaktion setzt die Landjugend Salzburg ein starkes Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz. Gemeinsam mit engagierten Mitgliedern und starken Partnern konnten innerhalb von drei Tagen insgesamt 2.500 Bäume gepflanzt werden.



Neben dem ökologischen Mehrwert war der LJ Salzburg auch der soziale Aspekt der Aufforstungsaktion ein besonderes Anliegen.

„Mit unserem Einsatz wollten wir nicht nur einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz leisten, sondern auch gezielt Familien unterstützen, die in letzter Zeit mit Schicksalsschlägen konfrontiert waren. Durch die Pflanzarbeiten auf ihren Grundstücken konnten wir diesen Familien symbolisch und ganz praktisch unter die Arme greifen – ein Zeichen der Solidarität, das Wurzeln schlägt“, so Landjugendreferentin Theresa König.

Am Freitag, den 4. April 2025, wurden in Scheffau am Tennengebirge beeindruckende 600 Bäume gesetzt. Nur einen Tag später, am Samstag, den 5. April, folgte der nächste große Einsatz: In Mauterndorf im Lungau pflanzten die Landjugendmitglieder knapp 1.000 Bäume, während zeitgleich in Nußdorf am Haunsberg weitere 400 Bäume in die Erde gebracht wurden.

Ein großes Dankeschön gilt den verlässlichen Partnern, die diese Aktion durch ihre Unterstützung erst möglich gemacht



haben: Der Waldverband Salzburg übernahm mit den Salzburger Waldhelfern die fachliche Arbeitsleitung vor Ort. Das Salzburger Lagerhaus stellte Arbeitshandschuhe zur Verfügung, die für den nötigen Schutz bei den intensiven Aufforstungsarbeiten sorgten. Ebenso dankt die Landjugend Salzburg dem Ökosozialen Forum Salzburg sowie der Palfinger AG, die mit beratender und finanzieller Unterstützung tatkräftig zur Seite standen.

Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn junge Menschen gemeinsam anpacken. Der größte Dank gilt allen Mitgliedern der Landjugend Salzburg, die mit ihrem Einsatz aktiv zur Gestaltung einer grünen Zukunft beigetragen haben.

Am Samstag, den 12. April 2025, fand die vierte und letzte Aufforstungsaktion der Landjugend Salzburg in Unken im Pinzgau statt. Bei bestem Frühlingswetter setzten engagierte Mitglieder weitere 600 Bäume und rundeten damit die Aktion eindrucksvoll ab. Auch im Pinzgau stand neben dem Umweltgedanken die Unterstützung einer betroffenen Familie im Fokus.



Salzburger LJ überzeugte beim LE 4er-Cup & Reden auf ganzer Linie Fit, clever und redegewandt

Am Samstag, den 17. Mai 2025, versammelten sich knapp 50 motivierte Mitglieder der Landjugend Salzburg in der HBLA Ursprung, um ihr Wissen, Geschick und ihre rhetorischen Fähigkeiten beim LE 4er-Cup und Reden unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb war geprägt von spannenden Herausforderungen und beeindruckenden Leistungen in verschiedensten Disziplinen.



Landessieg für das Team der **LJ Maishofen** beim LE 4er-Cup.



Die **LJ Köstendorf** begeisterte beim LE Redewettbewerb **Neues Sprachrohr**.



Die stolzen Gewinner:innen der Spontanrede.

4er-Cup: Wissen, Geschick und Teamfähigkeit – Die Landjugend Maishofen krönt sich vor der Landjugend Unternberg-Thomatal zum Landessieger!

Der 4er-Cup bot den Teilnehmenden eine Vielfalt an Stationen, an denen sie ihr Können zeigen mussten. Aktuelles Zeitgeschehen, Allgemeinwissen, Englisch, Geografie und viele mehr waren die Themengebiete der diesjährigen Stationen. Die Station „Landwirtschaft & Umwelt“ stand heuer ganz im Zeichen des Themas „Huhn“. Beispielsweise mussten die Teilnehmer:innen verschiedene Hühnerrassen benennen oder die Nährstoffe des Eis kennen.

Bei einer weiteren Station wurden aktuelle Geschehnisse abgefragt, um das Allgemeinwissen der Teilnehmenden zu prüfen. Die sportlichen Herausforderungen des Actionparcours verlangten den Teams einiges ab. Ob Zuordnen von Landjugend-Abkürzungen oder Geschicklichkeitsläufen – die Teams bewiesen Ausdauer, Geschick und Teamgeist. Nach dem Grunddurchgang, bestehend aus dem Stationenbetrieb und dem Actionparcours, folgte das Finale, bei dem die vier besten Teams gegeneinander

antraten. So mussten die Teams beispielsweise verschiedene Salzburger Flüsse ihrer Länge nach ordnen.

Maishofen holt sich die Goldmedaille

Den Sieg im Landesentscheid 4er-Cup holte sich das Team der Landjugend Maishofen. Die Landjugend Unternberg-Thomatal konnte sich mit ihren zwei Teams gleich zwei Podestplätze sichern und landete auf Platz Zwei und Drei. Die Gewinnerteams erhielten Gutscheine zur Verfügung gestellt von SPAR. Die beiden besten Teams werden Salzburg beim diesjährigen Bundesentscheid in Hohenems in Vorarlberg vertreten.

Landesredewettbewerb – wortgewandt und weitsichtig

Auch der Redewettbewerb beeindruckte durch die gut vorbereiteten Beiträge der Teilnehmenden. In vier Kategorien stellten sich die Rednerinnen und Redner einer hochkarätigen Jury, bestehend aus Bezirksbäuerin und Abgeordnete zum Salzburger Landtag Nicole Leitner, Direktor der HBLA Ursprung MMag. Bernhard Stehrer, Landesleiterin a. D. Claudia Fersterer

und Basistrainerin Karoline Entfellner. In der Kategorie „Vorbereite Rede über 18“ gewann Angelika Trickl (Landjugend Henndorf) die Goldmedaille. In der Kategorie „Neues Sprachrohr“ überzeugte das Team aus Köstendorf, bestehend aus Marlene Bachler, Kerstin Kobler, Adrian Übertsberger und Tobias Maderegger mit einer originellen Darbietung zum Thema „Don't drink & drive“. Noah Fischer (Landjugend Piesendorf) holte sich mit zwei überzeugenden Reden den ersten Platz in der Kategorie „Spontanrede“, vor Elisabeth Kreuzer (Landjugend Großar-Hüttschlag) und Tobias Maderegger (Landjugend Köstendorf).

Die beiden besten Rednerinnen und Redner jeder Kategorie qualifizierten sich für den Bundesentscheid Reden, der von 10. bis 13. Juli 2025 in Hohenems in Vorarlberg stattfinden wird.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr die Vielseitigkeit und das Engagement der Landjugendmitglieder, die nicht nur ihr Wissen und Geschick, sondern auch ihre sportlichen und rhetorischen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Mit der Landjugend nach Marokko –

und über sich hinaus

Gemeinsam durch Souks, Wüste und Berge: 48 Salzburgerinnen und Salzburger erlebten Marokko mit allen Sinnen. Und kamen mit Geschichten heim, die bleiben.



Ein Land voller Gegensätze – und 48 junge Menschen mittendrin

Marokko? Das klingt nach Wüste, Gewürzen und Kamelen. Aber für 48 Mitglieder der Landjugend Salzburg wurde daraus mehr: eine Woche voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen. Von Marrakech bis an den Atlantik – mit dabei: viel Staunen, viel Lachen und Abenteuerlust.

Zwischen Gauklern, Gewürzen und Gastfreundschaft: Willkommen in Marrakech

Gleich zu Beginn ein Kulturschock im besten Sinne: Marrakech, die bunte, laute, lebendige Stadt. Zwischen Souks, Palästen und Straßenkünstlern tummeln sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch ein Gewimmel aus Farben, Gerüchen und Klängen. Im Bahia-Palast, in den Menara-Gärten und in einer traditionellen Apotheke gab es viel zu entdecken. Auf dem Platz Djemaa-el-Fna verschmolz das alles zu einem Rausch aus Eindrücken.

Barfuß im Safranfeld – Landwirtschaft zum Anfassen

Besonders spannend für die Landjugend: der Blick auf die Landwirtschaft. Bei "Le Paradis du Safran" ging es um mehr als Pflanzenkunde: Barfußpfad, selbst gebackenes Fladenbrot und Gespräche mit der Schweizer Gründerin machten den Besuch zu einem Erlebnis. Auch ein traditionelles Berberhaus wurde besucht – mit großem Interesse und viel Respekt für den einfachen, gastfreudlichen Lebensstil.

Wüste, Berge, Filmkulisse: Marokkos rauer Süden

Weiter ging die Reise über den Tizi n'Tichka Pass nach Ait Benhaddou – ein Lehmdorf wie aus einer anderen Zeit. Hier standen schon Hollywood-Kameras, diesmal waren es Selfies. In Ouarzazate und Taroudant kam die Gruppe der Wüste näher: heiß, staubig, aber voller Leben. Besonders Taroudant, mit seinen Märkten und Stadtmauern, hinterließ bleibenden Eindruck.





Action und Abenteuer: Die Landjugend Salzburg beim Sandboarding in der marokkanischen Wüste.



Hannah Ebster (LJ St. Johann), Christina Stranzinger und Julia Steinberger (beide LJ Grödig) genießen die wohltuende Wirkung des Barfußpfads und Kneipp-Beckens im „Paradis du Safran“.



Mitten in der Welt der Gewürze: Ein Selfie beim Besuch der traditionellen marokkanischen Apotheke.



Volle Fahrt voraus - beim Quadfahren rund um Agadir kam echtes Wüsten-Feeling auf

Abenteuer am Atlantik – mit Dromedaren und Quads

Den Abschluss bildeten zwei Tage in Agadir. Die Gruppe tauschte Wanderschuhe gegen Strandkleidung – und es wurde actionreich: Quadfahren, Sandboarding, Kamelreiten. Dazu eine Gondelfahrt mit Ausblick über Stadt und Meer. Sonne im Gesicht, Wind im Haar, Kopf voller Bilder.

Was bleibt: Freundschaften, Anekdoten und Fernweh

Diese Reise war mehr als Urlaub. Sie brachte Menschen zusammen, führte zu Gesprächen über Grenzen hinweg und zeigte: Wer offen reist, kommt reicher zurück. Viele neue Eindrücke, aber vor allem ein starkes Gemeinschaftsgefühl nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit nach Hause. Und die Vorfreude auf das nächste Abenteuer ist jetzt schon groß.



Ein unvergessliches Erlebnis auf dem Rücken der Dromedare – die LJ Salzburg beim Ritt durch die marokkanische Landschaft.



Die Landjugend Salzburg im malerischen Ourikatal, umgeben von den Terrassenfeldern der Berber.

Einladung zu den

Landes-Sommerspielen 2025

Sommer, Sonne, Spaß, Sport und Abwechslung, mit diesen Zutaten werden wieder einzigartige Sommerspiele auf die Beine gestellt!

Die diesjährigen Sommerspiele finden am Samstag, 9. August 2025, in Tamsweg (Lungau) statt. Dieses Sommer-Highlight bietet mit seinem vielseitigen Programm für jeden etwas!

Volleyball

Der Sommerspiele-Bewerb schlechthin! Es ist keine Vorqualifikation aus Bezirksentscheiden nötig! Ein Team besteht aus je 4 TeilnehmerInnen, in welchem beide Geschlechter vertreten sein müssen. Eine Voranmeldung ist verpflichtend.

Fußball

Was wären die Sommerspiele ohne ein Fußballturnier? Auch beim Fußballturnier ist keine Vorqualifikation aus Bezirksentscheiden nötig. Es ist daher jeder startberechtigt. Es wird in zwei Klassen gespielt: Männer und gemischt. Ein Team besteht aus 1 Torfrau/Tormann und 6 FeldspielerInnen. Maximal 2 ErsatzspielerInnen sind erlaubt. Gespielt wird auf dem Kleinfeld. Eine Voranmeldung ist verpflichtend.



Riesenwuzzler

Der Riesenspaß für alle Wuzzelfans! Auch heuer wird es wieder ein Landes-Riesenwuzzlerturnier geben! Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern (4 Feldspieler, 1 Torwart) – Damen und Herren gemischt. Jede Mannschaft hat die Berechtigung zu maximal einem Auswechselspieler. Sowohl eine Voranmeldung, als auch eine Anmeldung direkt vor Ort bei den Sommerspielen ist möglich.

Team-Laufbewerb

Ein Team besteht aus 2 Personen. Diese werden Fuß an Fuß zusammengebunden und müssen einen ca. 1 km Lauf mit drei Stationen bewältigen. Wie beim Paarrodeln bei den Winterspielen wird nicht das schnellste Team



gewinnen sondern, die Mittelzeit wird entscheiden.

Strickziehen

Kräftemessen ist angesagt! Eine Mannschaft besteht aus 5 Mitgliedern. Eine Vorqualifikation über einen Bezirksentscheid ist nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt vor Ort.

Die Anmeldung ist bei den BezirkssportreferentInnen oder im Landjugendreferat bis spätestens 30. Juli 2025 möglich!

**SAMSTAG
9. AUG.
TAMSWEGL**

BestOf25

Jeden November prämiert die Landjugend Österreich mit Unterstützung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft die besten Projekte ihrer Mitglieder und vergibt im Rahmen der feierlichen Bundesprojektprämierung „BestOf“ den begehrten Landjugend-Award.



Die Bewertung der Projekte erfolgt durch zwei Modalitäten. Die erste Bewertung passiert unter Zuhilfenahme der Erhebungsblätter. In der zweiten Bewertung wird die vorbereitete Präsentation über das Projekt bewertet.

Welche Projekte zum Projektwettbewerb „BestOf“ eingereicht werden, obliegt den jeweiligen Landesorganisationen. Pro Bundesland können max. fünf Regionalprojekte (Projekte auf Ortsbzw. Bezirksebene) und ein Landesprojekt teilnehmen. Es können jegliche Pro-

jekte, die im Sinne des Leitbildes, der Vision und Mission der Landjugend sind, eingereicht werden. Das Projekt muss im Zeitraum zwischen 01. Jänner 2024 und 01. Oktober 2025 durchgeführt und abgeschlossen werden. Die Ideenfindung des Projekts ist davon ausgenommen.

Landjugend-Award

Das Regionalprojekt mit dem höchsten Durchschnittswert durch die externe Bewertung gewinnt den Landjugend-Award. Landesprojekte sind für den Landjugend-Award nicht nominierbar.



Bewertungskriterien

Innovation

- Projekttidee
- Kreativität
- Grund des Projektes
- Regionales Alleinstellungsmerkmal

Ziel und Nutzen

- Welche Ziele werden verfolgt?
- Gemeinnützigkeit
- Nutzen für die LJ
- Nutzen für Region und Bevölkerung
- Widerspiegelung der Werte, Vision und Mission der LJ im Projekt

Umsetzung

- Gruppengröße/Projektteam
- Teamarbeit
- Förderung der Gemeinschaft
- Projektdauer und Aufwand
- Gesetzte Maßnahmen zur Zielerreichung
- Erreichte Ziele
- Organisation

Nachhaltigkeit

- Soziale Nachhaltigkeit
- (Mehrwert für die Bevölkerung / Projekt Zielgruppe)
- Ökonomische Nachhaltigkeit (Ökonomischer / Wirtschaftlicher Mehrwert)
- Ökologische Nachhaltigkeit (Einfluss auf Natur)

Marketing

- Bewerbung des Projektes
- Berichterstattung in den Zeitungen
- Social Media
- sonst. Medien (Website, Radio, TV, etc.)
- positive Auswirkung auf Image der LJ
- CI der Landjugend
- Kooperation für die Erhöhung der Reichweite

Präsentation

- Struktur, Aufbau & Layout
- Präsentation von Nutzen, Ziele und Umsetzung
- Gesamteindruck

Einreichung zum BestOf

- 1. September: Erhebungsblatt inkl. drei qualitativ hochwertige Fotos + Pressetexte im LJ-Referat abgeben
- 15. September: Abgabe einer selbsterklärenden 3-minütigen Präsentation
- 22. November: Projektprämierung beim BestOf25 in Eisenstadt

Preise

- Bronze € 100,-
- Silber € 200,-
- Gold € 300,-
- Award + € 200,- (Gesamtsumme € 500,-)

ÖAMTC

GANZ EASY

Lerne für den Führerschein:
Wann und wo immer du willst!

Die Führerschein-Theorieprüfung in Österreich wird am Computer in der Fahrschule abgelegt. Die Prüfungsfragen sind im Multiple-Choice-Verfahren (mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten) zu beantworten. Die Prüfung kann in den Sprachen Deutsch, Englisch, Kroatisch und Slowenisch sowie in der Gebärdensprache abgelegt werden.

Mit der **kostenlosen ÖAMTC Führerschein-Test-App** kannst du einfach für die Führerschein-klassen A, B und C/C1 lernen und auch dein Prüfungswissen testen!

Die App enthält alle aktuellen und offiziellen Prüfungsfragen des Bundesministeriums in den vier Sprachen. Plus viele praktische Features wie z.B. Trainingsmodus und L17-Fahrtenbuch.



Hier geht's zum gratis
App-Download!



L17 Fahrtenbuch!

Original-
Prüfungsfragen

Gratis
Lernmaterial



ÖAMTC Mitglied werden!
oeamtc.at/young

Gratis-Mitgliedschaft
für alle von 15-19 Jahre



- Inklusive Gratis-Privathaftpflicht- und Unfallversicherung
- endet automatisch!

Schnupper-Mitgliedschaft



- für Fahrschülerinnen, Führerschein-Neulinge, Grundwehr- und Zivildiener
- ein Jahr gratis und endet automatisch!

**URLAUB AM
BAUERNHOF**

Erwerb mit ZUKUNFT!

Du hast einen Hof, Ideen und Lust auf was Eigenes? Dann könnte Urlaub am Bauernhof genau dein Ding sein!

Ob Gästezimmer im alten Bauernhaus, gemütliche Ferienwohnungen oder Glamping im Obstgarten – mit Kreativität, Gastfreundschaft und Naturverbundenheit kannst du dir ein weiteres, sinnvolles und sicheres Standbein aufbauen. Elisabeth (30, OÖ): „Unsere alten Stallungen sind jetzt Ferienwohnungen – ich hätt nie gedacht, dass das so gut läuft! Jetzt habe ich mein Einkommen, kann dadurch zuhause bei meinen Kindern bleiben und hole die Welt zu uns an den Hof.“ Der Verein Urlaub am Bauernhof unterstützt dich von Anfang an – mit Beratung, Vermarktung, Qualitätsmanagement und einem starken Netzwerk in ganz Österreich. Ob Nebenerwerb oder Hauptstandbein: die Nachfrage nach authentischem Urlaubserlebnis am Land steigt.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von des
Europäischen Unions

Jetzt
informieren!
Vielleicht steckt in
deinem Hof mehr,
als du denkst.



Das war die Study Session 2025



Die Study Session bietet eine perfekte Gelegenheit für engagierte junge Menschen aus verschiedenen Teilen Europas, zusammenzukommen, Ideen auszutauschen und gemeinsam an wichtigen Themen zu arbeiten.

Bei der diesjährigen Study Session der Rural Youth Europe in Budapest nahmen Angelika, Kerstin und Alexandra der Landjugend Österreich zusammen mit 35 Teilnehmer:innen aus verschiedenen Ländern Europas teil. Unter dem Motto „Think global, act local“ wurde das Thema „Rural Advocacy“ in verschiedensten Workshops durch Gruppenarbeiten behandelt. Ziel war es, konkrete Aktionspläne zu erarbeiten, um die Anliegen junger Menschen im ländlichen Raum auf europäischer Ebene zu stärken.



Den ganzen
Nachbericht
findest du auf der
Website der LJ
Österreich.

-10%
auf deine
Online-Bestellung*

Zum Shop
grube.li/72yvg

**Code:
LJ1025**

AGRUBE

07613 44788 | INFO@GRUBE.AT | GRUBE.AT

*Gültig vom 01.05.2025 bis einschließlich 30.06.2025. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen. Keine Barauszahlung. Gültig nur über den Onlineshop. Der Preisnachlass wird nach Code-Eingabe im Checkout abgezogen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabattangeboten. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder als nicht rabattierfähig gekennzeichnete Artikel. Aktion gilt nicht auf gesonderte Versandkosten.

Gemeinsam Urlaub machen in der größten Therme der Welt!

Erst mit Top-Speed um die Wette rutschen...



Jetzt online Gruppentarife sichern und gemeinsam mehr erleben!
www.therme-erding.de

Zukunft gestalten: Gemeinsam und erfolgreich die Landwirtschaft weiterentwickeln!

Die **VISION 2028+** zeigt Zukunftsperspektiven in der österreichischen Landwirtschaft und dem ländlichen Raum auf.

von **Vera Ebner** und **Antonia Mandl (BMLUK)**

Volatile Märkte, gesellschaftliche Veränderungen und der Klimawandel stellen die österreichische Landwirtschaft vor vielfältige Herausforderungen. Solche dynamischen Zeiten erfordern mutige Initiativen – mit dem von Bundesminister Norbert Totschnig initiierten Strategieprozess VISION 2028+ wurden dafür die Weichen gestellt. Der breit aufgestellte Prozess soll Stabilität bieten, Orientierung schaffen und ein Leitbild für die kommenden Jahre darstellen.



Mehr zur
VISION 2028+



Abb.1: Spannungsfelder landwirtschaftlicher

Betriebe – Ergebnis aus Phase 1:

Spannungsfelder landwirtschaftlicher Betriebe

Prozess der VISION 2028+

Der Strategieprozess zur Erstellung der VISION 2028+ gliederte sich in drei Phasen:

1. Analyse des Ist-Zustandes

Es wurden Befragungen mit Landwirt:innen, der Bevölkerung sowie NGOs und agrarischen Verbänden durchgeführt.

Die Befragungen im Detail:

- 8 Gruppendifiskussionen
- 12 Expert:innen-Interviews
- 1.505 Telefon-Befragungen mit Landwirt:innen
- 1.000 Online-Befragungen mit Konsument:innen
- 250 Online-Befragungen mit Personen des nachgelagerten Bereichs (Lebensmittelgewerbe, -industrie und -handel; sowie Verbände, Behörden und Interessensvertretungen aus der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft)

2. Formulierung von Zielen und Maßnahmen

Sieben Fokusgruppen erarbeiteten in sieben strategischen Handlungsfeldern sieben Zielbilder mit insgesamt 37 Zielen und 170 Umsetzungsmaßnahmen.

Auch die Landjugend war u.a. mit *Valentina Gutka* und *Markus Buchebner* sowie anderen Vertreter:innen in einzelnen Fokusgruppen aktiv involviert.

3. Zusammenführung der Ergebnisse

Die Ergebnisse aus Phase 1 und 2 wurden zusammengetragen, Zukunftsimpulse formuliert und anschließend in einer Broschüre veröffentlicht.

Der gesamte Prozess wurde von einem wissenschaftlichen Beirat bestehend aus Wissenschaftler:innen verschiedener österreichischer und nicht-österreichischer Institutionen begleitet.



Die Zielbilder der sieben Handlungsfelder

Stärkung des Unternehmertums in der Landwirtschaft

Erfolgreiche landwirtschaftliche Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihre Werte bewahren und eine klare Haltung einnehmen. Sie entwickeln langfristige Erfolgspotenziale, treffen wirtschaftlich fundierte Entscheidungen auf Basis eigener Zahlen und handeln dabei ökonomisch, ökologisch sowie sozial nachhaltig. Der Betrieb wird zukunftsorientiert auf Grundlage fundierten Wissens geführt, wobei Eigenverantwortung übernommen und auf eine gute Lebensqualität geachtet wird.

Ausrichtung und Weiterentwicklung

der agrarischen Qualitätsproduktion

Durch die Weiterentwicklung der österreichischen Qualitätsstrategie sind die Nachfrage nach Qualitätsprodukten, das Einkommen und die Wettbewerbsfähigkeit von bäuerlichen Familienbetrieben gestiegen. Gut ausgebildete Landwirt:innen arbeiten in Partnerschaft mit verschiedenen Sektoren (Verarbeitung, Handel, Gastronomie, öffentliche Beschaffung), um Qualitätsprodukte anzubieten, die auf unterschiedliche Konsument:innennachfragen abgestimmt sind. Eine klare Kennzeichnung ermöglicht es Konsument:innen, den Mehrwert von Qualitätsprodukten zu erkennen und fördert eine bewusste Kaufentscheidung zugunsten österreichischer Qualitätsprodukte.

Klima- und Umweltschutz und Klimawandelanpassung

In der österreichischen Land- und Forstwirtschaft wurde erfolgreich biologische Vielfalt, Klimaschutz, Ressourcenschutz sowie Resilienz und Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel miteinander vereint. Der Wert von Ökosystemleistungen spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung nachhaltiger Betriebe.

Optionen der Wertschöpfung am Bauernhof

Immer mehr land- und forstwirtschaftliche Betriebe haben durch zukunftsfähige Erwerbskombinationen und/ oder innovative Produkte alternative Einkommensquellen erschlossen, wodurch ihre Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung gesteigert wurden. So konnte der Arbeitsplatz Bauernhof auch für zukünftige Generationen attraktiv gestaltet und mehr bäuerlichen Familienbetrieben eine langfristige Perspektive sowie hohe Lebensqualität ermöglicht werden.

Zukunftsfähiger und resilenter ländlicher Raum – Bedürfnisse der Landwirtschaft

Der ländliche Raum bietet insbesondere jungen Menschen und Frauen eine Zukunftsperspektive und ist ein attraktiver, widerstandsfähiger Ort, der eine Lebensgrundlage für die Gesellschaft schafft. Gesunde, innovative und zukunftsorientierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe werden für ihre vielfältigen Leistungen geschätzt.

**Die Umsetzung
der VISION 2028+ ist in
vollem Gange. Eine nachhaltige
Umsetzung gelingt jedoch nur
gemeinsam – daher laden
wir dich ein, aktiv Teil
der VISION 2028+
zu werden!**

Chancen und Nutzen der Digitalisierung, Forschung und Innovation

Der gezielte Einsatz und die kontinuierliche Weiterentwicklung von Forschung, Digitalisierung und Innovation fördern eine höhere Lebensqualität, nachhaltige Bewirtschaftung und steigern die Wertschöpfung in einer vielseitigen Land- und Forstwirtschaft.

Gesellschaftliche Wahrnehmung und Wertschätzung – Dialog mit der Gesellschaft

Gesellschaft und Land- und Forstwirtschaft pflegen einen offenen, respektvollen Dialog, bei dem auf bewussten Konsum und verantwortungsvolle Produktion geachtet wird. Gemeinsam gestalten sie die österreichische Land- und Forstwirtschaft sowie den Lebensraum.

Junge Menschen begeistern sich für die Landwirtschaft!

Obwohl immer weniger direkten Kontakt mit Landwirt:innen haben, steigt das Interesse an der Landwirtschaft. Land- und forstwirtschaftliche Schulen sind gefragter denn je, viele junge Menschen möchten später einen Hof übernehmen und setzen dabei auf Innovation und Qualitätsprodukte. Interessant sind dabei geschlechtsspezifische Unterschiede: Während junge Frauen verstärkt auf umweltgerechte Bewirtschaftung setzen, legen junge Männer mehr Wert auf Effizienz und Wachstum, zeigt eine Studie der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP).

Herausforderungen junger Landwirt:innen

Junge Menschen stehen im ländlichen Raum vor Herausforderungen wie mangelnder Infrastruktur, begrenzten Ausbildung- und Jobmöglichkeiten und eingeschränkter Mobilität. Dies führt dazu, dass hochqualifizierte Arbeitskräfte in Städte abwandern, was auch den Generationenwechsel in der Landwirtschaft erschwert.

Dabei zeigen Studien, dass viele junge Frauen und Männer, die ihren eigenen Betrieb führen, nachhaltige Landwirtschaft betreiben und Qualitätsstrategien nutzen möchten. Die VISION 2028+ verdeutlicht die hohe Motivation und den Unternehmergeist junger Menschen. Wichtig für eine erfolgreiche Hofübernahme sind laut Forschung vor allem Freiräume, elterlicher Rückhalt und eine frühzeitige, gut geplante Übergabe.

Um junge Menschen langfristig für die Landwirtschaft zu gewinnen, sind höhere Lebensqualität und berufliche Perspektiven entscheidend – ebenso wie gleichberechtigte Mitbestimmung aller Generationen und Geschlechter in agrarischen und nichtagrarischen Gremien, so eine Studie der HAUP.

Wie geht's jetzt weiter mit der VISION 2028+?

Sieben Teams arbeiten an den Maßnahmen der sieben Handlungsfelder – dabei setzen Mitglieder des Bundesministeriums gemeinsam mit unterschiedlichen agrarischen- und nicht agrarischen Institutionen konkrete Schritte um.

„ICH MÖCHTE DIE LANDWIRTSCHAFT ZU EINEM attraktiven Beruf FÜR JUNGE MENSCHEN MACHEN“

Landjugend-Interview mit **Christophe Hansen** aus Luxemburg: Er ist seit Anfang Dezember der Kommissar für Landwirtschaft und Ernährung in der Europäischen Union.

Markus Buchebner: Sie haben in Ihrem Antrittsstatement ein Bekenntnis zur Unterstützung und Förderung der ländlichen und agrarischen Jugend in ganz Europa ausgesprochen. Sie wollen den Anteil an Junglandwirt:innen in Europa steigern und der ländlichen Jugend Anreize geben, um die ländlichen Gebiete weiterhin zu beleben und bäuerliche Betriebe zu übernehmen.

Was hat Sie dazu bewogen, die Förderung der Junglandwirt:innen in Europa zu einem Ihrer zentralen Anliegen als Agrarkommissar zu machen?

In der EU gibt es nur 12 % Junglandwirte unter 40 Jahren. Dies stellt ein ernstes Problem für die Zukunft der Landwirtschaft dar. Wir müssen jetzt handeln. Ich möchte die Landwirtschaft zu einem attraktiven Beruf für junge Menschen machen – und dies ist eines der Hauptziele der Vision für Landwirtschaft und Ernährung. Das umfasst z.B. lebendige ländliche Gebiete, die den Menschen die Möglichkeit bieten, dort zu bleiben und zu arbeiten. Ich arbeite an einem Plan, um dies zu erreichen.

Hast du gewusst?
Die **Kommission der Europäischen Union** ist mit der Bundesregierung eines Staates vergleichbar und somit für Richtlinien, Verordnungen und Beschlüsse, als auch Förderprogramme zuständig. Die Europäische Gesetzgebung hat auch Auswirkungen auf Österreich, da die getroffenen Beschlüsse hierzulande umgesetzt werden müssen.



Bundesleiter der LJ Österreich, **Markus Buchebner**, und Landesleiterin der LJ Niederösterreich, **Sabine Pfeisinger**, haben **Christophe Hansen** im Zuge seines Antrittsbesuches in Österreich getroffen.

Sind Sie selbst auch in der Landjugend gewesen, bzw. gibt es die Landjugend in Luxemburg überhaupt?

Seit 1928 gibt es in Luxemburg die Landjugendorganisation „A Jongbaeuren“, die junge Menschen aus dem ländlichen Raum in vielfältiger Weise zusammenbringt. Sie organisiert unter anderem Nachtbusse, Studienbesuche, Traktorshows und setzt sich aktiv für die Interessen junger Landwirt:innen ein. Darüber hinaus fördert sie die Teilnahme von Jugendlichen an Messen und Austauschprogrammen und sammelt Gelder zur Finanzierung von Projekten im In- und Ausland.

So ist die Luxemburger Landjugend auch an Kooperationsprojekten mit Afrika beteiligt, z.B. in den Bereichen Landwirtschaft und Viehzucht.

Persönlich war ich nicht in der Landjugend aktiv, habe aber jedes Jahr am Landjugendtag teilgenommen und an Veranstaltungen wie Traktor Pulling mitgemacht.

Das Gespräch fand passenderweise auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von **Hannah Mayr** (Mitglied LJ Großmugl) und ihrem Papa statt.



War es für Sie immer klar, dass sie Politiker und Agrarkommisar werden wollen, oder gab es da in Ihrer Jugend einen anderen Berufswunsch?

Nicht offensichtlich – dennoch könnte meine Zufallsbegegnung mit der damaligen Kommissarin für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Mariann Fischer Boel, nach meinem Vorstellungsgespräch, als ich mich 2007 für mein erstes Praktikum im Europäischen Parlament beworben hatte, einen Einfluss auf meine Entscheidungen gehabt haben. Diese Praktikumserfahrung hat offenbar meinen Geschmack an Politik geweckt.

Welche Schritte wollen Sie in die Wege leiten, um die Jungbauern und Jungbauern bei der Hofübernahme zu unterstützen?

Wenn Junglandwirt:innen mit der landwirtschaftlichen Erzeugung beginnen wollen, besteht eines der größten Hindernisse darin, Zugang zu fruchtbarem Land zu erhalten. Die Bodenpolitik erstreckt sich auf viele verschiedene Bereiche, und die meisten davon fallen in die Zuständigkeit der nationalen Regierungen. Ich prüfe diese Frage genau, um die Situation zu verbessern. Zu den Bereichen, die in Betracht gezogen werden könnten, gehören z. B. Landmobilität und Transferbedingungen. Es ist auch wichtig, die Transparenz auf dem Grundstücksmarkt zu fördern, weshalb ich nun an der Entwicklung einer EU-Beobachtungsstelle für landwirtschaftliche Flächen arbeite.

Planungssicherheit ist ein entscheidender Faktor für Junglandwirt:innen, vor allem bei Investitionen. Welche Ansätze sehen Sie, um die Jugend hier zu unterstützen?

Wenn wir die Sicherheit und Souveränität unserer Lebensmittel gewährleisten und die Dynamik der ländlichen Gebiete erhalten wollen, dann muss die Landwirtschaft attraktiv, fair, wettbewerbsfähig und bereit sein, künftige Herausforderungen zu bewältigen. In der Vision für Landwirtschaft und Ernährung wird aufgezeigt, wie all

dies erreicht werden kann. Wir wollen, dass der europäische Agrar- und Lebensmittel-sektor neue und junge Landwirt:innen anzieht und einen fairen Lebensstandard bietet. Sie sollte wettbewerbsfähig und widerstandsfähig sein, mit der Natur arbeiten und eine enge Verbindung zwischen Lebensmit-teln und Verbrauchern aufweisen. Sie sollte unsere ländlichen Gebiete als lebendige Orte für das Leben und Arbeiten mit ei-nem besseren Zugang zu Dienstleistun-gen und Infrastrukturen erhalten. Eine der Visionsinitiativen ist eine Strategie zur Beseitigung der Hindernisse, mit denen Junglandwirt:innen beim Ein-tritt in den Beruf konfrontiert sind.

Sie haben die Bedeutung der Jugend für die Landwirtschaft betont. Was ist Ihre persönliche Vision für die Rolle der jungen Generation in der Landwirtschaft der nächsten Jahrzehnte?

Die Zukunft der Landwirtschaft in Europa liegt in den Händen der heutigen Junglandwirt:innen, die in den kommenden Jahrzehnten eine transfor-mative Rolle in der Landwirtschaft spielen werden. Junge Menschen bringen frische Energie und innovative Ideen mit, die die Landwirtschaft intelligenter, nachhaltiger und vernetzter machen als je zuvor. Ihr Engagement ist von entscheidender Bedeutung, und ich bin zuversichtlich, dass die Landwirtschaft mit ihrer Führungsrolle nachhaltig, widerstandsfähig und zukunftsorientiert bleiben wird.

Mit welchen Eindrücken von der Landwirtschaft und vor allem von der Landjugend verlassen Sie jetzt Österreich und was nehmen Sie sich dabei mit?

Ich verlasse Österreich mit großer Wert-schätzung für das Engagement und die Leidenschaft, die die jungen Menschen



Bundesminister **Norbert Totchnig** stellte, gemeinsam mit **Sabine Pfeisinger** und **Markus Buchebner** von der Landjugend, Kommissar **Christophe Hansen** (3. v. l.) die Inhalte der Initiative „Hofübernahme im Fokus - die Zukunft unserer Landwirtschaft“ vor.

auf dem Land für die Landwirtschaft mit sich bringen. Ich nehme dabei auch ein besseres Verständnis der Her-ausforderungen mit, mit denen Sie konfrontiert sind, wie z. B. Zugang zu Ressourcen und Sicherheitsplanung. Und viel Hoffnung auf die Zukunft.

RIEDER MESSE

4.-7. SEPT.

LANDWIRTSCHAFT
AUSTRO TIER
HERSTMESSE

RIEDER VOLKFEST
28. - 31. AUG. & 4. - 7. SEPT.

TAG DER LANDJUGEND
am Sa. 6. September!

**EARLY BIRD
BIS 3. AUG.**

Infos & Tickets
www.riedermesse.at



Ein Update für die Landjugend Website

Die Websites der Landjugend Österreich und der Landesorganisationen präsentieren sich im neuen Look!

Neben dem Update im Aussehen bieten die neuen Seiten auch eine klare Struktur und erleichtert somit die Navigation durch die verschiedenen Bereiche. Ein besonderes Highlight ist vor allem die Optimierung der Ansicht – denn nicht nur am Desktop findest du dich jetzt leichter zurecht, sondern auch am Smartphone ist die Website jetzt immer griffbereit!

Neue Website – neue Funktionen

Mit der Neugestaltung der Website habt ihr jetzt auch einen guten Überblick über alles, was sich in der Landjugend gerade tut. Von den neuesten Landjugend „Top News“ über aktuelle Termine und Veranstaltungen bis hin zu den Galerien von Entscheiden, Projekten und Events – das Durchklicken lohnt sich!

Auch neu: Du kannst dir jetzt Landjugend-Termine, an denen du teilnehmen möchtest, ganz einfach in deinen Kalender abspeichern. Einfach auf den Download-Button klicken und du behältst deine Termine im Blick.

Warum sich eine Website auch in der heutigen Zeit noch lohnt

Eine eigene Website bietet eurer Orts- oder Bezirksgruppe die perfekte Möglichkeit, eure Erfolge sichtbar zu machen – seien es abgeschlossene Projekte, Preisverleihungen, Ausflüge oder die Teilnahme an Veranstaltungen. Ihr schafft damit eine zusätzliche Ebene für euren Außenauftakt, neben den schnelllebigen Inhalten auf Social Media.

Schaut vorbei und entdeckt die Veränderungen:
landjugend.at

In den kommenden Monaten bekommen auch bestehende Websites der Orts- und Bezirksgruppen ein Update. Nähere Infos dazu bekommt ihr in euren Landesbüros.



Nähere Infos rund um eure Website gibt's im LJ Büro in eurem Bundesland.

Eine Website bietet euch viele Vorteile:

- Langfristige Präsentation:** Im Gegensatz zu Social Media-Posts, die oft schnell untergehen, bleiben Inhalte auf einer Website dauerhaft auffindbar.
- Professioneller & einheitlicher Auftritt:** Ihr zeigt euch gegenüber Sponsoren, Partnern, Gemeinden oder anderen Stakeholdern als gut organisierte und aktive Gruppe. Durch das einheitliche Landjugend-Design wird auch die Wiedererkennbarkeit gestärkt.
- Zentrale Anlaufstelle & bessere Auffindbarkeit:** Veranstaltungen, Termine und wichtige Informationen sind für Mitglieder und Interessierte jederzeit gebündelt und übersichtlich verfügbar. Eine gut gepflegte Website verbessert eure Sichtbarkeit bei Google und ermöglicht es Interessierten, euch leichter zu finden.
- Mitgliedergewinnung:** Gerade für neue Mitglieder kann eine moderne Website ein überzeugender erster Eindruck sein und die Lust wecken, Teil eurer Gruppe zu werden.
- Dokumentation und Archiv:** Ihr schafft ein digitales Archiv eurer Geschichte – für heutige Mitglieder und zukünftige Generationen.

„G'SUNGEN UND G'SPIELT“

DAS SALZBURGERLAND FEIERT 30 JAHRE BAUERNHERBST

Bauernherbst-Zeit ist die Zeit, in der Salzburger Traditionen und überlieferte Bräuche in den Mittelpunkt gerückt werden, in der Gerichte der alpinen bäuerlichen Küche verkostet und besondere Handwerkskünste hautnah erlebt werden können, in der bei Hof- und Erntedankfesten gemeinsam musiziert, gesungen und getanzt wird. Kurzum: Eine Zeit, in der mit allen Sinnen genossen wird.



Die Musik spielt seit jeher eine wichtige Rolle bei Feierlichkeiten im SalzburgerLand, so auch im Bauernherbst. Musik, Gesang und Tanz umrahmen jedes Fest, jeden Kirtag, jeden Almabtrieb und jede Bergmesse. So ist es naheliegend, dass das große 30-Jahr-Jubiläum des Bauernherbstes besonders klangvoll gefeiert wird. Von der offiziellen, landesweiten **Eröffnung am 23. August in Dorfgastein bis zum 31. Oktober**

2025 heißt es in 76 Bauernherbst-Orten im ganzen SalzburgerLand „G'sungen und G'spielt“. Und das ist als Einladung an Einheimische und Gäste gleichermaßen gedacht.

Dem regionalen Genuss aus der bäuerlichen Küche kommt im Bauernherbst ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Rund **260 Bauernherbst-Wirte** servieren regionale Schmankerl und 330 Bauern bieten ihre frischen Hofprodukte an.



Viele weitere spannende Infos zum Salzburger Bauernherbst, zu **stimmungsvollen Veranstaltungen, Workshops und attraktiven Urlaubspackages** sind zu finden unter www.bauernherbst.com



Hier
gibt's immer
einen Job
in deiner Nähe.

Hier bist *du* der SPAR.

Nutze die Möglichkeiten!

spar.at/karriere



Jahreshauptversammlungen

LJ Henndorf

Am 7. März fand die Jahreshauptversammlung der LJ Henndorf statt und begann mit einer Andacht in der Kirche. Danach ging's zum Greisbergerhof, wo wir den offiziellen Teil der Versammlung gemeinsam abgehalten haben. Ein Dankeschön geht an zwei unserer Vorstandsmitglieder, die ihr Amt nach vielen engagierten Jahren niedergelegt haben! Bei den anschließenden Wahlen wurden einige Positionen mit motivierten Mitgliedern neu besetzt!



LJ Seekirchen



Am 1. März fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach einem Gottesdienst, der vom LJ Chor musikalisch umrahmt wurde, versammelten wir uns beim Hofwirt in Seekirchen zum offiziellen Teil des Abends. Auch heuer wurde ein Leistungsabzeichen verliehen, die aktivsten Mitglieder wurden prämiert und die Siegerehrung des Traktorgeschicklichkeitsfahrens stand am Programm. Leider mussten wir uns von fünf Ausschussmitgliedern verabschieden - vielen Dank für euer Engagement in den vergangenen Jahren! Umso mehr freuen wir uns, fünf neue Mitglieder im Ausschuss begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt unserer bisherigen Gruppenleitung Anna Mayr und Simon Braumann, die an diesem Tag ihre Ämter an Katharina Pernetstätter und Tobias Winklhofer übergeben haben.

heuer, die aktivsten Mitglieder wurden prämiert und die Siegerehrung des Traktorgeschicklichkeitsfahrens stand am Programm. Leider mussten wir uns von fünf Ausschussmitgliedern verabschieden - vielen Dank für euer Engagement in den vergangenen Jahren! Umso mehr freuen wir uns, fünf neue Mitglieder im Ausschuss begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt unserer bisherigen Gruppenleitung Anna Mayr und Simon Braumann, die an diesem Tag ihre Ämter an Katharina Pernetstätter und Tobias Winklhofer übergeben haben.

LJ Bruck



Am 29. März fand die Jahreshauptversammlung der LJ Bruck im Pfarrhof statt, bei der auch die Ergänzungswahlen durchgeführt wurden. Der

selbstgestaltete Jahresrückblick brachte die Erlebnisse des vergangenen Jahres noch einmal ins Gedächtnis. Den Abend rundete ein gemütlicher Ausklang im Gasthof Lukashansl ab. Die neue Vereinsleitung setzt sich aus Leonie Orgler und Martin Lederer zusammen. Ein Dank gilt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, die viel für die Landjugend getan haben.

LJ Schleedorf

Am 30. März fand die Jahreshauptversammlung der LJ Schleedorf statt. Der Tag startete mit einem Gottesdienst, der von dem LJ Chor musikalisch gestaltet wurde, anschließend ging es für die Mitglieder zum Hofwirt für den offiziellen Teil. Dort wurden drei neue Mitglieder im Ausschuss begrüßt und zwei verabschiedet, weiter ging es mit



der Prämierung der aktivsten Mitglieder, der Verleihung der Abzeichen und einem Rückblick auf das letzte LJ Jahr.

LJ Obertrum

Am 9. Februar fand die Jahreshauptversammlung mit rund 70 Mitgliedern im Gasthaus Kaiserbuche statt. Neben Ehrungen und Neuwahlen und 4 neuen Ausschussmitgliedern wurden auch 18 neue Mitglieder in der Ortsgruppe begrüßt. Am nächsten Tag folgte ein gemeinsames Mittagessen!



LJ MARIA ALM

A Bam für heit und moang

Am 10. Mai konnte die LJ Maria Alm passend zum Thema Wiederaufforstung ein Projekt umsetzen, welches den Tourismusverband, den Bauern und der Natur zugutekommt. Dafür wurden 1500 Boschn gesetzt. Vor ca. 2 Jahren wurde der Wald auf dem betroffenen Gebiet, im Besitz von drei Grundbesitzern aufgrund eines Radwe-

ges gerodet. Das Boschn setzen war somit eine gute Gelegenheit für die LJ Maria Alm in Zusammenarbeit mit der ÖVP Maria Alm und dem Hochkönig Tourismus ein Projekt zu starten und der Natur etwas Nützliches zurückzugeben. Das Projekt gilt als nachhaltige Aktion für die Heimat und zukünftige Generationen. Ein besonderer Dank gilt



Magdalena Herzog, die die Projektleitung und Organisation „A Bam für heit und moang“ übernommen hat.

LJ KÖSTENDORF

Müllsammelaktion



Vielen Dank!

Am 22. März 2025 veranstaltete die LJ Köstendorf eine Müllsammelaktion im Gemeindegebiet. Dabei wurden mehrere Gruppen gebildet, die sich auf verschiedene Bereiche im Ort verteilten. Ausgestattet

mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten die Mitglieder Abfall entlang von Straßen, Wegen und Grünflächen. Die Aktion trug sichtbar zu einem sauberen Ortsbild bei und wurde in der Gemeinde positiv aufgenommen.

LJ PIESENDORF

Gruppenabend

In unserer LJ Ortsgruppe spielt der monatliche Gruppenabend eine zentrale Rolle. Bei jedem Treffen ist für eine lockere Atmosphäre gesorgt: Es gibt etwas zu trinken, es werden lustige und kreative Spiele gespielt, und oft entstehen dabei die besten Gespräche. Neue Gesichter fühlen sich schnell willkommen und gemeinsam entstehen Ideen für weitere Aktionen, Ausflüge oder sogar Projekte. Unsere Gruppenabende sind eine Einladung an alle, die Lust auf Gemeinschaft, Engagement und jede Menge Spaß haben.

Denn was die Landjugend ausmacht, ist genau das: Zusammenhalt, Aktivität und das gute Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.



LJ HENNDORF

Neumitgliederabend

Am 29. April fand wieder ein Neumitgliederabend statt – und das gleich mit einem echten Highlight! Gemeinsam waren wir nach einer kurzen Vorstellungsrunde im Landjugendheim beim Schweighofwirt zum Kegeln. Dort haben wir den Abend bei ein paar Runden Kegeln in Teams ausklingen lassen. Es wurde auch ehrgeizig um den Teamsieg gekämpft.



LJ NUSSDORF

Müllsammelaktion



In Nußdorf am Haunsberg fand am 22. März die Müllsammelaktion statt. Die Gemeinde lädt jedes Jahr alle Vereine und alle Bürger dazu ein.

LJ ST. GEORGEN

Jahreshauptversammlung

Am 16. März fand die Jahreshauptversammlung der LJ St. Georgen bei Salzburg statt. Der Tag startete mit einem Gottesdienst in der Kirche, welcher vom LJ Chor umrahmt wurde. Danach ging es zum Gasthaus Höfer in Holzhausen, wo die Jahreshauptversammlung abgehalten wurde. Wir durften zwei bronzenes und ein silbernes Leistungsabzeichen verleihen.



Osterbräuche 2025

LJ Bezirk Flachgau

Die Palmbuschen-Aktion gehört einfach dazu! Seit 1994 wird sie von der Landjugend Bezirk Flachgau organisiert und hat sich längst zu einem Fixpunkt im Vereinsjahr entwickelt. Hier geht es aber nicht nur ums Binden der traditionellen Palmbuschen, sondern auch darum, gemeinsam einen Beitrag für wohltätige Zwecke zu leisten. Auch in diesem Jahr waren wieder 25 Ortsgruppen mit rund 170 Mitgliedern mit vollem Einsatz dabei. Bei mehreren Arbeitstreffen wurde mit viel Geschick und Teamgeist aus Segen, Buchs, Stechpalme, Wacholder, Palmkätzchen, Zeder, Eibe, Gerte und Haselnussstecken insgesamt 800 Palmbuschen gebunden. Am Freitag und Samstag vor dem Palmsonntag war es dann soweit: Vor dem Heimatwerk in der Salzburger Altstadt wurden die kunstvoll gefertigten Palmbuschen verkauft. Die „Lamprechtshausner Tanzlmuß“ sorgte am Samstag für die passende musikalische Untermalung und trug zur tollen Atmosphäre bei. Aber das Beste daran? Der gesamte Erlös kommt sozialen Projekten zugute! Dieses Jahr konnten € 10.000,- gesammelt und



gespendet werden: € 4.000,- gingen an die We & Me Foundation zur Unterstützung der Forschung und Betroffenen der Krankheit ME/CFS, € 4.000,- wurden einer Familie eines Landjugendmitglieds aus dem Flachgau übergeben, die gerade einen schweren Schicksalsschlag durchmacht, und € 2.000,- flossen in den Solidaritätsfonds der Landjugend Salzburg, um Mitglieder in herausfordernden Zeiten zu unterstützen. Dank des großartigen

Engagements unserer Mitglieder und der vielen Unterstützer konnten wir auch in diesem Jahr gemeinsam Großes bewegen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben – sei es beim Binden, Verkaufen oder durch den Kauf eines Palmbuschens. Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch auch im nächsten Jahr wieder vor dem Heimatwerk begrüßen zu dürfen, wenn es wieder heißt: Tradition pflegen, Gemeinschaft leben und Gutes tun!

LJ Obertrum

Zum Start des Frühjahrsprogramms begann die Landjugend Obertrum am 31. März mit dem Palmbuschenbinden. Bei fünf Terminen wurden 260 Palmbuschen gefertigt und beim Ostermarkt sowie im Lagerhaus verkauft. Am 6. April fand der Abschluss mit einem letzten Binden und gemeinsamen Mittagessen statt. Vielen Dank an alle, die geholfen haben!



LJ Filzmoos

Mit dem sozialen Projekt „Osterfreude verbindet Jung & Alt“ startete die LJ Filzmoos voller Tatendrang ins neue Vereinsjahr. Die Idee dazu entstand im Rahmen des Abschlusses von Sophie Rettenwender an der Pädagogischen Hochschule. Umgesetzt wurde das Projekt mit den LJ Mitgliedern, ganz im Sinne von gelebtem Miteinander und sozialem Engagement. Der Auftakt fand am 9. März statt: Gemeinsam mit Kindern aus der Volksschule machten wir uns auf den Weg, um Palmkäfer zu besorgen – großzügig gespendet von den Bauernhöfen Ahornegg und Kleinberg. Ein Dankeschön an dieser



Stelle für die Unterstützung! Am 5. April trafen sich dann 11 Kinder der Volksschule Filzmoos und 14 LJ Mitglieder, um gemeinsam Palmbuschen

zu binden. Danach wurden die bunt gestalteten Palmbuschen persönlich an ältere Menschen im Ort verteilt – mit großer Freude auf beiden Seiten wurden wir in unserem Tun bestätigt. Am Gründonnerstag, dem 17. April, wurden dann mit 15 Kindern und 7 LJ Mitgliedern insgesamt 200 Eier vom Kirchgasshof gefärbt. Die Eier wurden bunt und traditionell gestaltet. Die Landjugend umrahmte am Ostersonntag die heilige Messe musikalisch und im Anschluss wurden die Ostereier am Kirchplatz verschenkt. Mit diesem Projekt wollten wir ein Zeichen setzen für Gemeinschaft, für ein soziales Miteinander.

LJ Unternberg-Thomatal



Die Landjugend freute sich sehr, dass zahlreiche Besucher:innen ihrer Einladung gefolgt sind!

Am 19. April lud die LJ Unternberg - Thomatal zum traditionell gedrehten Osterfeuer ein. Schon ein paar Wochen davor begannen wir mit dem Aufbau. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde das Osterfeuer feierlich mit dem geweihten Feuer entzündet. Das brennende Feuer und die Verpflegung machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis.



LJ Gastein

Am 17. April 2025 besuchte die LJ Gastein das Seniorenwohnheim, um gemeinsam mit den Bewohner:innen Ostereier zu färben. In gemütlicher Atmosphäre wurden mit viel Kreativität und Geschick zahlreiche Eier gestaltet. Neben dem Basteln entwickelten sich viele anregende Gespräche, bei denen Erinnerungen wach wurden und zugleich Einblicke in das Leben der jungen Generation gegeben wurden – eine schöne Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

LJ Tamsweg

Am Osterwochenende war bei uns richtig was los! Das Osterfeuer und der Osterball lockten zahlreiche Besucher an. Am 19. April war das Osterfeuer ein echtes Highlight. Die knisternden Flammen des geweihten Feuers tauchten den Platz in ein warmes Licht. Jung und Alt versammelten sich – zunächst um 20:30 Uhr beim Kinderfeuer und später um 22:00 Uhr beim großen Osterfeuer. Im Partyzelt wurde mit DJ Lenzinger die Stimmung ordentlich eingehiezt. Am 20. April stand dann der Osterball auf dem Programm. Um

20:00 Uhr begann der Ball im Gasthof Gambswirt. „Rinegger Quintett“ sorgte mit Live-Musik, Tanz und bester Stimmung für eine gelungene Veranstaltung. Zusammen mit DJ CLAUS G wurde das Publikum durch ein abwechslungsrei-

ches Programm geführt. Um Mitternacht erreichte die Feier ihren Höhepunkt: Eine spannende Tombola, mitreißende Mitternachtseinlage und die Krönung des Ballkönigs zauberten den Gästen ein Lächeln ins Gesicht.



Maibaum aufstellen 2025

LJ Michaelbeuern

Am 4. Mai 2025 war es so weit: Nach über sieben Jahren wurde in Michaelbeuern wieder ein Maibaum aufgestellt – ein besonderes Ereignis, das viele fleißige Hände, viel Einsatz und Gemeinschaftsgeist erforderte. Trotz schlechtem Wetter ließ sich die LJ Michaelbeuern nicht entmutigen. Schon Wochen zuvor begannen die aufwändigen Vorbereitungen: Der Baum wurde gefällt, geschmückt und sicher für das Aufstellen vorbereitet. Am Tag selbst packten zahlreiche motivierte



Helperinnen und Helper mit an, um den prächtigen Maibaum aufzurichten – ein beeindruckender Kraftakt, der viel Geschick und Koordination verlangte. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Zollhausmusi, die mit traditionellen

Klängen für beste Stimmung sorgte. Ein großes DANKE gebührt allen Mitwirkenden, Unterstützern und den zahlreichen Gästen, die trotz Regen da

bei waren und dieses besondere Ereignis mitgefeiert haben. Das Maibaum aufstellen in Michaelbeuern war nicht nur ein Zeichen gelebter Tradition, sondern auch ein Ausdruck des starken Gemeinschaftsgefühls der Landjugend.

LJ Seeham

Am 1. Mai 2025 stellte die Seehamer Landjugend gemeinsam mit den Prangerstutzen Schützen den traditionellen Maibaum im Ort auf. Durch das schöne Wetter kamen sehr viele Gäste, welche mit ausreichend Essen und Trinken versorgt wurden. Auch die Trachtenmusikkapelle Seeham sorgte für gute Stimmung und Unterhaltung den ganzen Tag über.



Vielen Dank an alle Helfer:innen!

LJ Unternberg-Thomatal

Nach zahlreichen Vorbereitungen - vom Umschneiden über das Aufstellen des Maibaums bis hin zum Kranzbinden – fand am 1. Mai das Maibaumsteigen der LJ Unternberg – Thomatal statt. Der Frühschoppen wurde mit dem Samsontanz des Unternberger Samson eröffnet. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einer kleinen Abordnung der LJ Musik. Weitere Programmpunkte waren das „Steirisch-Hagglziagn“ und das Kindermaibaumsteigen, wo sich die Landjugend über zahlreiche motivierte Steiger:innen freute. Das Highlight war das Erwachsenensteigen, bei dem sich der Leiter Moritz Lichters mit einer Spitzenseit den Sieg holte. Nach der Preisverleihung wurde der Maibaum ganz unter dem Motto „Wer zuletzt bietet, gewinnt!“ amerikanisch versteigert.



LJ Mattsee

Am 1. Mai konnte die LJ Mattsee wieder das Maibaum aufstellen durchführen. Nach einer intensiven Vorbereitungswöche, in der der Maibaum geschliffen, bemalt und geschmückt wurde, fanden die letzten Arbeiten in der Weyerbucht in Mattsee statt. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher:innen sorgten die LJ Mitglieder gemeinsam mit Helfer:innen. Nach dem Aufstellen des Maibaums, mit Unterstützung der örtlichen Vereine sowie umliegender Gemeinden, folgten das Maibaumkraxeln und das Seilziehen. Die LJ Mattsee bedankt sich herzlich bei allen Helfer:innen sowie bei den zahlreichen Gästen!



LJ Berndorf



Vielen Dank für euren Besuch!

Am 27. April fand, wie alle 2 Jahre, das Maibaumaufstellen der Landjugend Berndorf statt. Die Landjugendmitglieder fingen bereits Anfang Dezember mit den Vorbereitungen für den Baum an. Der Maibaum fand heuer

zum zweiten Mal, mitten im Zentrum in Berndorf, seinen Platz und lässt den Dorfplatz schön erstrahlen. Die Landjugend bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern, die das Maibaumaufstellen unvergesslich machten.

LJ Eugendorf

Heuer ausnahmsweise am 3. Mai fand das Maibaumaufstellen beim Altstoffsammelhof statt. Die Veranstaltung, organisiert von der LJ Eugendorf, lockte zahlreiche Besucher:innen an. Auch dieses Jahr wurde der Maibaum wieder mit der Kutsche zum Festplatz transportiert. Highlight des Tages war die Versteigerung des Maibaums. Der Baum fand einen Käufer, der ihn um € 1.000,- für den guten Zweck ersteigte. Im Anschluss an das Maibaumaufstellen fand heuer erstmalig eine Maibaum Aftershowparty statt.



LJ Kuchl

Die LJ Kuchl stellte am 1. Mai ihren Maibaum auf. Zahlreiche Besucher:innen versammelten sich am Bürgerausee, um dem festlichen Spektakel beizuwohnen. Mit vereinten Kräften wurde der prächtig geschmückte Maibaum, geschält und mit Kränzen sowie bunten Bändern verziert, Stück für Stück in die Höhe gestemmt – nur mit reiner Muskelkraft und sogenannten „Schwoagbäumen“. „Es ist uns ein großes Anliegen, die Traditionen unserer Region zu pflegen und



sie an die nächste Generation weiterzugeben“, sagte die Obfrau der LJ Kuchl, Johanna Siller. Auch der Obmann Pascal

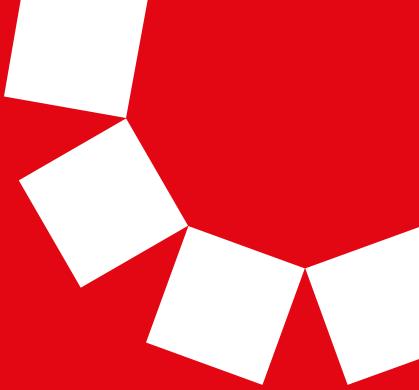
Herbst zeigte sich stolz auf den Einsatz. Der Maibaum stammte aus den heimischen Wäldern und wurde von LJ Mitgliedern eigenhändig gefällt und vorbereitet. Musikalisch begleitet wurde das Fest von der Tanzmusi 4zu2. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die LJ Kuchl setzt mit diesem Fest ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit ihrer Heimat und das lebendige Brauchtum.

LJ Grödig

Strahlender Sonnenschein begleitete das Maibaumaufstellen der LJ Grödig auf der Gemeindewiese. Zahlreiche Besucher:innen kamen zusammen, um diesen besonderen Tag zu feiern. Mit vereinten Kräften von unseren Burschen und mit großem Teamgeist wurde der Maibaum aufgestellt. Musikalische Umrahmung, köstliche Schmankerl, kühle Getränke und fröhliches Beisammensein machten den Tag zu einem rundum gelungenen Fest.



Aus Liebe zur Region.



Was mich informiert? Was mich interessiert? MeinBezirk

Alle News aus der Region: Jede Woche die Zeitung
zu mir nach Hause oder online auf **MeinBezirk.at**



The graphic features a white smartphone on the left displaying the MeinBezirk website. The phone's screen shows a navigation bar with '12:55', a user icon, and 'MeinBezirk'. Below the bar are buttons for 'Bezirk auswählen', 'Nachrichten', and 'Leben'. A red banner at the top of the site reads 'Bezirks Blätter MeinBezirk.at'. To the right of the phone is a red newspaper masthead with the 'Bezirks Blätter' logo and the large text 'MeinBezirk'. Below these, a large headline in black reads 'neuer Spielplatz unserer Gemeinde'. A sub-headline below it says 'Die Spielplatzoase im Ort mit Begeisterung eingeweiht. Seite 2'. At the bottom of the masthead is a photo of a young girl smiling while playing on a swing.

LJ ANTHERING

Landjugend bewirbt

Beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Anthering am 28. und 29. März waren wir im Einsatz und sorgten für das leibliche Wohl der Konzertbesucher. Mit Schweinsbratenweckerln und frisch belegten Mozarellabrotchen konnten wir die Gäste kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit



Wir freuen uns auf die nächsten
Ausrückungen mit der Musikkapelle Anthering!

LJ ELSBETHEN

Spielenachmittag im Seniorenwohnuheim



Am 6. April organisierte die LJ Elsbethen einen Spielenachmittag im Seniorenwohnuheim mitten im Ort. Mit Sack und Pack besuchten unsere Mitglieder die Bewohner des Heims. Ziel der Veranstaltung war es der älteren Generation eine Freude zu bereiten, den Generationenaustausch zu fördern und

gemeinsam Zeit zu verbringen. Mit einer Auswahl an beliebten Spielen von „Mensch ärgere dich nicht“, Uno bis Memory wurde es ein unterhaltsamer Nachmittag mit den Senioren. Es wurde gespielt, gerätselt und gelacht. Besonders schön war es zu beobachten, wie schnell das Eis gebrochen war und wie nett miteinander gequatscht wurde. Neben dem Spielen blieb auch noch genügend Zeit fürs gemütliche Kaffee trinken und Kuchen essen. Die Rückmeldungen waren von beiden Seiten durchwegs positiv was auch zeigt wie wichtig und bereichernd solche Begegnungen sind. Eine Wiederholung dieses Nachmittags steht auf jeden Fall gedanklich im Raum – vielleicht ergibt sich ja bald wieder eine Gelegenheit.

LJ EUGENDORF

Dirndlball

Am Rosenmontag fand wieder der Dirndlball der LJ Eugendorf statt. Der Ballabend startete mit einem Aufmarsch und der Eröffnungsrede der Obaleute. Außerdem standen am Programm eine Tombola mit tollen Preisen, sowie die Wahl zur Rosenkönigin, die sich über ein neues Dirndlkleid freuen durfte. Der Höhepunkt des Abends war die Mitternachtseinlage der LJ Mitglieder, welche bei dem Publikum sehr gut ankam.



LJ BEZIRK FLACHGAU

Frühlings-Sushi-Kurs – Kulinistik trifft Tradition

Am 5. April wurde die Lehrküche der LFS Kleßheim zum Schauplatz eines kulinarischen Erlebnisses. Beim Frühlings-Sushi-Kurs hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, die Kunst der Sushi-Zubereitung von Grund

auf zu erlernen. Unter fachkundiger Anleitung wurden verschiedene Sushi-Varianten zubereitet, darunter Maki-Sushi, Nigiri-Sushi, Sashimi und Temaki-Sushi. Doch neben den kreativen Rollen ging es auch um die essenziellen

Grundlagen der japanischen Küche. Gemeinsam wurden Reis gekocht, Nori-Blätter vorbereitet und verschiedene Schneidetechniken erlernt. Auch die Herstellung von Dips und Saucen spielte eine große Rolle, um das Sushi geschmacklich abzurunden. Ein besonderer Dank geht an Alex Neumayr, der als erfahrener Koch durch den Kurs führte und sein Wissen mit viel Begeisterung weitergab. Ebenso bedanken wir uns bei allen Teilnehmer:innen, die mit großem Interesse und Engagement dabei waren.



LJ LAMPRECHTSHAUSEN

Osterball

Der Osterball der LJ Lamprechtshausen am 20. April war ein voller Erfolg. Die festlich geschmückte Reithalle des PRC Lamprechtshausen bot den perfekten Rahmen für einen lustigen Abend. Der Abend begann mit dem traditionellen Auftanz, präsentiert vom Vorstand der LJ Lamprechtshausen.



Anschließend begrüßten die Ortsgruppenleiter Elisabeth Gangl und Felix Armstorfer die Gäste. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band Schättblech. Besonders bedanken möchte sich die Landjugend bei ihren Mitgliedern und Helfer:innen.

LJ MAISHOFEN

Landjugendball 2025

Beim Landjugendball am 30. April war das Festzelt reichlich gefüllt. Den Startschuss gab die WüdaraMusi, die mit fetzigen Klängen, viel „Schmäh“ und ordentlich Schwung die Tanzfläche schnell füllte. Später übernahmen „Die Jungen Paldauer“ das musikalische Zepter. Mit ihren bekannten Schlagerhits und viel Bühnenpower sorgten sie für ausgelassene Partystimmung bis tief in die Nacht. Neben der Musik gab es auch beste Verpflegung und den traditionellen Auftanz der LJ Maishofen.



LJ SAALFELDEN

Stoana Mee Gaudi

A m 9. und 10. Mai fand in Saalfelden die „Stoana Mee Gaudi“ statt, veranstaltet von der Landjugend und den Weissbachlern aus Saalfelden. Zahlreiche motivierte Mitglieder halfen bereits Tage zuvor tatkräftig beim Aufbau mit – der Einsatz hat sich gelohnt. Das Fest wurde ein voller Erfolg. Am Freitag sorgten die Hallgrafen Musikanten für beste Stimmung, bevor ab 22:00 Uhr die Oberkrainer Power die Bühne übernahmen und das Publikum zum Feiern brachten. Der Samstag stand musikalisch ganz im Zeichen der Freigarten Blas, gefolgt von einem beeindruckenden Auftritt der Lauser am späteren Abend. Die hervorragende Organisation und der große Einsatz der Helferinnen und Helfer machten die Stoana Mee Gaudi zu einem unvergesslichen Fest.



LJ GASTEIN

Landjugendball 2025 der Landjugend Gastein

Am 26. April lud die LJ Gastein zu ihrem Ball ein. Die Soundfeger“ begleiteten den Abend musikalisch. Neben der Musik bot das Programm zahlreiche weitere Höhepunkte: Ein schwungvoller Auftanz, der von engagierten Mitgliedern wochenlang einstudiert wurde, begeisterte das Publikum ebenso wie ein kniffliges Schätzspiel

und ein Glücksrad mit tollen Preisen. Viele weitere unterhaltsame Programm punkte rundeten den Abend ab. Die LJ Gastein bedankt sich herzlich bei allen

Mitgliedern, die tatkräftig beim Aufbau halfen, sowie bei allen Gästen, die den Ball zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



LJ OBERTRUM

Theatergruppe



Das Theaterwochenende war ein voller Erfolg!

Von 20. bis 22. März 2025 brachte die Theatergruppe der LJ Obertrum das Stück „Ab morgen sind wir ehrlich“ in der Stockhalle auf die Bühne. Mitreißende Darbietungen, tolle Stimmung und großartige Unterstützung von Mitgliedern und Publikum machten das Theaterwochenende zu einem Highlight des Vereinsjahres!

LJ MAISHOFEN

Theaterstück

Von 21.-23. März wurde in der Mittelschule Maishofen das Theaterstück „Dem Zacherl sei Sacherl“ aufgeführt – und es war ein voller Erfolg! Das Team vom JUMP-Projekt „Gemeinsam Kultur“ brachte das Stück mit viel Herzblut auf die Bühne. Die Inszenierung war mitreißend und die Rückmeldungen waren durchwegs positiv – ein echtes Highlight für unser Dorf! Ein großer Dank geht an alle, die mitgewirkt und mitgeholfen haben. Besonders erfreulich ist, dass der gesamte Erlös des Theaterabends an das Tageszentrum Caritas Dorf St. Anton Stiftung geht. So konnten wir nicht nur Kultur genießen, sondern auch etwas Gutes tun.



LJ BEZIRK LUNGAU

Küchenschlacht im März

Am 22.03. fand bereits zum dritten Mal unsere Küchenschlacht im MultiAugustinum statt. 8 Teams stellten sich der Herausforderung und kochten innerhalb von 2 ½ Stunden jeweils zwei Gerichte mit Zutaten, die bis zum Beginn des Wettbewerbs noch geheim waren. Unsere Jury, bestehend aus Iris Zitz (Bezirksbäuerin), Roswitha Prodinger (Obfrau des Lungauer Kochwerks), Simon Andrich (Bezirksleiter der LJ Pongau-Tennengau) und Landtagsabge-

ordneten Markus Schaflechner, verkostete und bewerte anschließend alle Gerichte. Die Ergebnisse waren ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Schlussendlich durften wir den Teams der LJ Tamsweg, der LJ Ramingstein und der LJ St. Margarethen zu den herausragenden ersten drei Plätzen gratulieren. Wir bedanken uns bei unserer Jury für ihre Zeit und beim MultiAugustinum, dass wir die Küche benutzen



durften! Ebenfalls ein Dankeschön gilt unseren Sponsoren. Danke an Coop Tamsweg, Gellnwirt, Kemmts eina und die Lungauer Speis für das Bereitstellen der Lebensmittel und für unsere Preise!

LJ NUSSDORF

Landjugend Mamas feat. Landjugendfest Moosdorf

Ein in Erinnerung bleibender Frühshoppen ereignete sich am 11. Mai. An diesem Tag war Muttertag und gleichzeitig das LJ Fest der LJ Moosdorf. Um beides zu vereinen machten sich die Mitglieder der LJ Nußdorf gemeinsam mit ihren Müttern auf den Weg nach Moosdorf. Auf die Mamas wartete dort ein kleines Muttertagsgeschenk und das ein oder andere Freigetränk. Ein absolut unvergesslicher Muttertag für Mütter und Kinder!



LJ SCHLEEDORF

Frühjahrsputz 2025

Am 29. April ging es für die Landjugend gemeinsam mit der Gemeinde ans Müllsammeln. Das Ziel „sauberes Schleedorf“ haben wir erreicht, da wir alle zusammen angepackt haben und die verschiedenen Ortsteilen in



Ein herzliches Dankeschön für eure Teilnahme!

Schleedorf von dem herumliegenden Müll befreit haben. Anschließend wurden die voll befüllten Säcke zum Wertstoffhof gebracht und der Müll wurde sorgfältig getrennt.



LJ STRASSWALCHEN

Ausschuss-Klausur

Um den Teamspirit und das Wissen im Ausschuss der LJ Straßwalchen wieder aufzufrischen, haben sie gemeinsam mit Magdalena Fink eine Klausur abgehalten. Sie hat ihnen Tipps & Tricks für den Bereich Kommunikation gezeigt und ein Verständnis für die Aufgabenverteilung im Ausschuss mitgegeben. Mit Elan und vielen Ideen sind sie motiviert, das Jahr 2025 zu bereichern.

LJ SEEKIRCHEN

Vorstandsklausur 2025

Am 6. April fand unsere Vorstandsklausur statt. Als Einstieg hat unser Referent Max Aigner für uns Team-Building-Aufgaben vorbereitet, bei denen nicht nur Geschick, sondern auch Zusammenarbeit gefragt war. Dabei wurde schnell klar: Kommunikation ist das A und O. Im Mittelpunkt der Klausur stand das Thema Kommunikation & Konfliktprävention. Wie erkennen wir frühzeitig Missverständnisse? Wie sprechen wir Probleme konstruktiv

an, bevor sie zu echten Konflikten werden? In einer Mischung aus Theorie und praktischen Beispielen zeigte uns Max auf, worauf es im Miteinander ankommt und wie eine klare, respektvolle Kommunikation im Verein gelingen kann. Zum Abschluss haben wir einen Blick auf unser aktuelles Projekt geworfen und

uns über weitere Ideen ausgetauscht. Ein herzliches Dankeschön an Max Aigner für diesen spannenden Vormittag.



LJ THALGAU

Kegelabend für Mitglieder

Am 10. April veranstaltete die LJ Thalgau wieder einen Kegel-Abend für ihre Mitglieder. Mit einer Gruppe von etwa 20 Leuten ging es zum Schwaighofwirt nach Eugendorf, wo der ganze Raum mit der Kegelbahn für die Ortsgruppe reserviert war. Bei einigen Kegelrunden und der ein oder anderen Kartenspielrunde kam der Spaß nicht zu kurz. Besonders erfreulich war, dass sich an diesem Abend zwei neue Mitglieder der LJ Thalgau angeschlossen haben.



LJ ST. MICHAEL

Gruppenabend

Wie jedes Monat fand im April ein Gruppenabend statt, diesmal einer von der kreativen Sorte. Gemeinsam wurden Perlenketten, Ohrringe und andere Schmuckstücke gefertigt. Egal ob passend zum Dirndl oder als Geschenk für eine Freundin, es war für jeden was dabei. Gemütlich wurden anschließend noch Gesellschaftsspiele gespielt und der ein oder andere Ortsklatsch ausgetauscht.



Landjugend-Termine

Juli

03 Do	✓ Korbflechtkurs (FLG)
05 sa	✓ Sommer LVK
06 so	✓ Summafest LJ Gastein
06 so	✓ Sommer LVK
10 do	✓ BE 4er-Cup & Reden
11 fr	✓ BE 4er-Cup & Reden
	✓ Biohof Gschwendt (PG-TG)
12 sa	✓ BE 4er-Cup & Reden
	✓ Lederhosenparty LJ Berndorf
	✓ Bez. Volleyball (PZG)
13 so	✓ BE 4er-Cup & Reden
	✓ Bez. Fußball (FLG)
16 mi	✓ Ernährung für Frauen (PG-TG)
18 fr	✓ 75 Jahre LJ Seekirchen
19 sa	✓ 75 Jahre LJ Seekirchen
	✓ Bez. Sommerspiele (PG-TG)
20 so	✓ 75 Jahre LJ Seekirchen
25 fr	✓ Schaumparty LJ Göming
	✓ Loopkurs (PG-TG)
26 sa	✓ Bez. Sommerspiele (LG)
	✓ Waldfest LJ Mattsee
	✓ LJ Festival LJ Oberösterreich
27 so	✓ Kirtag LJ Göming

— Bundeskanzleramt

— Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

August

01 Fr	✓ Haarflechtkurs (PG-TG)
02 sa	✓ BE Forst
03 so	✓ BE Forst
	✓ BE Forst
	✓ Weißwurstföhshoppen
	LJ Schleedorf
	✓ Bez. Volleyball (FLG)
06 Mi	✓ Bezirkssitzung Pinzgau
07 do	✓ EM im Handmähnen
08 fr	✓ EM im Handmähnen
09 sa	✓ EM im Handmähnen
	✓ Landes-Sommerspiele
	Tamsweg LG
10 so	✓ EM im Handmähnen
14 do	✓ Waldfest Straßwalchen
	(LJ Straßwalchen)
15 fr	✓ BE Agrar- und
	Genussolympiade
	✓ Waldfest Straßwalchen
	(LJ Straßwalchen)
	✓ 60 Jahre LJ St. Georgen
16 sa	✓ BE Agrar- und
	Genussolympiade
	✓ Waldfest Straßwalchen
	(LJ Straßwalchen)
	✓ 60 Jahre LJ St. Georgen
17 so	✓ BE Agrar- und
	Genussolympiade
	✓ 60 Jahre LJ St. Georgen
22 fr	✓ BE Pflügen
23 sa	✓ BE Pflügen
	✓ Seefest LJ Henndorf
24 so	✓ BE Pflügen
30 sa	✓ Landjugendball Piesendorf
31 so	✓ Bezirks Frühshoppen (FLG)

September

05 Fr	✓ Laabheiga LJ Bramberg
06 sa	✓ WM-Pflügen
	✓ Laabheiga LJ Bramberg
	✓ Bergbauernparty
	3.0 LJ Bischofshofen
	✓ WM-Pflügen
11 do	✓ Frühstückskurs (PG-TG)
12 fr	✓ Landjugendball LJ Henndorf
13 sa	✓ Generalversammlung &
	75 Jahre Jubiläum der
	Landjugend Salzburg
	✓ 40 Jahre LJ Hüttau
14 so	✓ 40 Jahre LJ Hüttau
16 di	✓ Wok-Kochkurs (PG-TG)
20 sa	✓ Beerpong Turnier
	der LJ Schleedorf
23 di	✓ Bildungswerkstatt/
	Referententagung
24 mi	✓ Bildungswerkstatt/
	Referententagung
26 fr	✓ 10 Jahre LJ Goldegg
	✓ WEEKENDPARTY LJ Thalgau
27 sa	✓ 10 Jahre LJ Goldegg
	✓ Landjugendball Göming
	✓ Landjugendball Thalgau

Ihr habt Termine für die nächste Ausgabe der Zeitschrift?

Einfach im SelfServicePortal unter sbg.landjugend.at eintragen!
Diese Termine werden auch auf der Homepage veröffentlicht!





Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen.

Entdecke bei uns nicht nur einen Arbeitsplatz sondern eine Reise voller Chancen und Zukunftsperspektiven.



Prämien für gute Schulleistungen (bis zu € 2.500.-)



Lehrlingsevents und -seminare



Betriebliche Gesundheitsaktivitäten



Zusatzqualifikation -
Lehrlingsdiplom



Lehre mit Matura



Attraktive Konditionen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Vereinbare einfach einen Schnuppertermin mit einem Lagerhaus in Deiner Nähe!
salzburger-lagerhaus.at/karriere